

Volkstimme

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die Volkstimme erscheint an jedem Sonntag abends. — Verantwortlich Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inhalt Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pauli & Co. Magdeburg, Große Königstraße 8. — Preis für eine Ausgabe 20 Pf. bis 024 bis 027. — Fortsetzungssatz 2. Nachtrag. Seite 110. — Bezugspreis: Monatlich 2.00 Mark, Abholer 1.80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig. Sonntags 20 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die 10gespalte 27 Millimeter breite Anzeigeseite östlich 20 Pf., auswärts 20 Pf. Familienanzeigen und Stellengänge 12 Pf. Plakatskalender 30 Pf. die dreigeschaltete 30 Millimeter breite Reklameseite östlich 100 Pf., auswärts 150 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Eingang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Blätterwerke fehlt Gewähr Erfüllungsort Magdeburg. Postleitzettel Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 255.

Magdeburg, Sonntag den 31. Oktober 1926.

37. Jahrgang.

Enteignet die Hohenzollernlatifundien!

Her mit der Grundrente für das Volk!

250 000 Morgen Land haben die Hohenzoller durch den vom Preußischen Landtag angenommenen Vergleich als rein privates Eigentum zugesprochen bekommen. Der „Vorwärts“ schrieb am 15. Oktober dazu, man werde sich damit nicht zufrieden geben, man müsse auf andern Wegen weiterkommen.

Die Sozialdemokratie kämpft für die Überführung der ungehörigen Latifundien, die wenige Familien, einstmals gekrönte und auch ungekrönte, adelige und bürgerliche besaßen, in den Besitz der Allgemeinheit, sie fordert, solange dies Ziel nicht zu erreichen sei, sichere steuerliche Belastung dieses Besitzes durch progressive Vermögenssteuer,

sie verlängerte durch den bekannten Gesetzesvorprojekt vom 12. Januar 1926 die Enteignung der Privat-eigentümer von mehr als 750 Hektar landwirtschaftlich bewirtschafteten Boden.

Die anhaltische Askanier sind immer vorragende Kenner der Bedeutung der heigenden Grundrente gewesen, und darum haben sie immer wieder Wert darauf gelegt, Land zu bekommen. Besonders der „verehrte“ Alte Dessauer hat sich

Land über Land verschafft,

mit allen Mitteln, deren vor 200 Jahren noch ein absichtlicher Fürst stroslos bedienen konnte. Und auch der rechte Herzog von Anhalt-Bernburg, der im Rahmen seines Besitzes einmal, daß er sich besetzt auf die Bezeichnung der Grundrente verstand, als sein zwar nicht wohlbekanntes, aber dummes Volk. Er dachte einmal nicht geschickt, aber rationalökonomisch:

Bewölkerung und Runkelrüben

„Du ich am allermeisten lieben.

Bewölkerungsverteilung erhöhte seine Grundrente, und die Runkelrüben erhöhte mit der Aufzettung des Abers die Rente und damit seine Grundrente.

Darum haben wir Sozialdemokraten dafür zu sorgen, daß endlich das Volk die

Bedeutung der heigenden Grundrente

begreife. Ein Ansatzsrecht zum Steuerpreis hat die heigende Grundrente der Gesamtheit zu verschaffen. Darum ist der allerergründlichere Kampf dafür zu führen, daß durch einen Kaufauftrag bestimmt werde: Bei jedem Grundstücksverkauf ist dem Reichs-, den Ländern oder den Gemeinden das Ankaufserrecht zum Steuerpreis gegeben. Die öffentliche Hand kann das Land dann an die geben, die es richtig haben, und zwar setzen diese gleichzeitig vorzulegende Grundwertsteuer.

Die sozialdemokratische deutsche Regierung

gibt Land an kleine Landwirte 65 Hektar für das die Landwirte 1% Prozent Grundwertsteuer zu zahlen haben. Hypotheken auf so bewertetes Land sind nicht möglich, denn jeder Neuerwerber hat an den Staat die 1% Prozent Grundwertsteuer zu zahlen. Räumen wir in Arbeit vom gesetzten Bodenwert des Landes nach darüber hinaus 4% Prozent Grundwertsteuer, dann brauchen wir weder im Lande noch in den Gemeinden irgendwelche andere Steuern; die vom Reich gezahlte Grundwertsteuer sogar noch eingespart.

Die Grundwertsteuer muss das Ziel haben, daß Land so zu befähigen, daß vom Landbesitzer kein privater Nutzen mehr eine Ertrahitze haben kann, weil, was er als Rente erhalten würde, er als Grundwertsteuer zu zahlen hätte. Gerade

die größten sind die größten Verpächter Deutschlands. König Friedrich Leopold von Hohenzollern bezahlt allein höchstens 4% Millionen Mark Renditehöder.

Wer Land verpachtet, gibt zu erkennen, daß er das Land nicht braucht. Man unterschläge sein Streben, das Land loszuwerden, man lasse nur so viel Grundwertsteuer zahlen, daß es sich für ihn nicht mehr lohnt, das Land zu verpachten, daß er es schon viel früher aufgibt.

Ja, Unheil, in dem eine Koalition der Sozialdemokraten und Demokraten regiert, bewegt sich die Grundrente zwischen 27 vom Tausend und 9 vom Tausend des Wertes, und die Grundwertsteuer bringt statt früher 10 000 Mark, dem Lande jetzt

3 Millionen Mark.

Wenn die Hohenzoller in Inhalt ihre 50 000 Morgen hätten und deren Wert 200 Millionen Mark beträgt, so hätten für 1 000 000 Mark Grundwertsteuer zu zahlen.

Brächten die 200 Millionen Mark Grundwert 8 Millionen Mark Grundrente, so blieben also nach Abzug der 1 800 000 Mark Grundwertsteuer noch 6 200 000 Mark übrig, und von diesen wäre die Einkommenssteuer zu zahlen. Die Steigerung der Grundwertsteuer von nur 1 vom Tausend brächte von den 200 Millionen Mark Wert wieder 200 000 Mark mehr in die Grundwertsteuerkasse. Es ist nur eine

Frage der politischen Macht,

wie schnell und wie weit die weitere Steigerung gelingt. Sozialdemokraten, vielleicht auch Kommunisten werden für diese dauernd zu steigernde progressive Grundwertsteuer eintraten. Demokraten und Zentrum müssen vor die Wahl gestellt werden. Inhalt allein kann nicht weiter marschieren, wenn die anderen nicht mitkommen. Gibt aber die Sozialdemokratie im Reich, in allen Ländern, zumindest in Preußen, und in allen Gemeinden mit der Forderung der allmäßlichen Enteignung der Grundwerte im Wege der Belebung vor, dann kann der Erfolg nicht ausbleiben, weil die

Zahl der Gegenseitkeiten

bei dem allgemeinen Wahlrecht viel zu klein ist.

Auch wenn wir mit unserer Forderung, daß niemand mehr als 750 Hektar Ackerland haben dürfe, nicht durchdringen, föhrt durch eine solche dauernd steigende progressive Grundwertsteuer das Land ganz von selber heraus aus der Hand der buntigen verpackenden Großgrundbesitzer und damit auch der Fürsten. In Dessau liegen mitten in der Stadt hinter dem ehemaligen Herzoglichen Palais als Park 40 000 Quadratmeter. Wenn diese als Parcplatz mit 20 Mark pro Quadratmeter eingehobt werden, so sind von der Fläche, die damals 3 Millionen Mark Wert hat,

Jährlich 27 000 Mark Grundwertsteuer

zu zahlen. Warter der Herzog noch lange, steigt der Grundwert und steigt die Skala der Grundwertsteuer, so kann der füchsig zu zahlende Grundwertsteuerbetrag so hoch werden, daß der Besitzer der 40 000 Quadratmeter, über deren Bedienungsmöglichkeiten die Stadt zu entscheiden hat, froh sein kann, wenn er sie der Stadt überläßt, darf, weil er die füchsig zu zahlende Grundwertsteuer einbüßt. Gibt die Stadt dem Herzog heute 10 000 Mark für den 3-Millionen-Wert, so könnte sich der Herzog für diese 10 000 Mark dran bringen irgendeine 300 Morgen kaufen, die ihm etwas einbrächten, während die 15 Morgen ihn nur 27 000 Mark Steuern kosten. Mehr als 100 Morgen rund um die Stadt hat der Herzog schon im vorigen Jahre an die Stadt verkauft, weil er sich sagen mußte, daß er bei der Grundwertsteuerndemut in Zukunft mit seinem Lande nichts mehr verdienen könne. Darum hat mit einem Gesetz über

Bodenankauf zum Steuerpreis,

und bei mir einer istig zu steigern den, daß der Größe des Reiches zu folgen und zu runden und zu runden

Es ist eine Revolution, aber eine friedliche und eine berechtigte. Und, weil sie dauernd Steuern an die Staatskasse liefert, das Land aber derzeitigen profitiert, die darauf wohnen und arbeiten wollen, eine ungern willigte.

Wügen die 500 000 Morgen der Hohenzoller den Auftrieb für die Revolution. Durch sie kommt das deutsche Volk das letzte Geschick an die Hohenzoller, wenigstens so weit der Heind und Veden in Kette kommen, ihnen wieder entzweit.

Wann macht die Sozialdemokratie diese Revolution?

G. P. (Dessau).

Ungenügende Erwerbslosenhilfe.

Der Reichskanzler befreudet am Freitag mit Vertretern der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion die von der Regierung bevorstigten Änderungen der Erwerbslosenhilfe. An den Verhandlungen nahmen die sozialdemokratischen Abgeordneten Willy Brandt und Gustav Schröder teil.

Aus den Darlegungen der Regierung ging hervor, daß die Sätze der eigentlichen Hauptunterstützungsumsätze, d. h. der Kleinleihen und der Familienernährer um 10 Prozent erhöht werden sollen, nicht aber die Familienzuschläge. Das Problem der Verlängerung der Vergütungen der Unterstützung will man in Verbindung mit dem Arbeitsnachweis lösen. Danach sollen die Ausgesteuerten ihre Unterstützung durch den Nachweis und nicht durch die Sozialhilfsunter erhalten.

Die Frage, wie man die Ausgesteuertenunterstützung finanziert, wie die Kosten auf die Gemeinden gelegt werden sollen, ist noch nicht engültig geklärt. Man denkt an eine Verminderung, wonach den bedürftigen Gemeinden bis zu 10 Pro-

zent der Kosten rückvergütet werden können. Die Bedürftigkeitsprüfung soll nicht aufgehoben, sondern nur durch einen besonderen Erlös erleichtert werden.

Die Vertreter der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ließen die Reichsregierung nicht im Zweifel darüber, daß sie die vorgeichlagte Lösung für ungünstig hielten. Sie betonten, daß die Erhöhung der Unterstüzung zu gering sei; die Richterhöhung der Familienzuschläge müsse für die Familien der Erwerbslosen große Härten zur Folge haben. Ebenso sei das Entgegenkommen der Reichsregierung in der Frage der Bedürftigkeitsprüfung nicht groß genug. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird noch vor dem Eintritt des Plenums ihre Stellungnahme gegenüber den Vorschlägen der Reichsregierung in der Erwerbslosenfrage präzisieren.

Die von der Regierung in Aussicht gestellte Vorlage über das Erwerbslosenproblem wird dem zuständigen Reichstagsausschuß vorgelesen am Dienstag zugehen. —

Hergt und Westarp.

Der Führer der Deutschnationalen Partei und Reichstagsfraktion ist Graf Westarp. Vor wenigen Tagen forderte er die Regierung auf, sich endlich zu entscheiden, ob sie in Zukunft mit rechts oder links regieren will. Er kündigte gleichzeitig an, daß die Deutschnationale Fraktion im gegebenen Falle zur schärfsten Opposition entschlossen ist.

Kontakt 48 Günther Höller tritt ein andres maßgebendes Mitglied der Deutschnationalen Reichstagsfraktion, und zwar Herr Hergt, in Riegnitz auf. Er redet nicht von „Entweder — Oder“ wie Westarp. Sein einziger Wunsch ist, hinein in die Regierung trotz Locarno und Thoisen. Gutekt stellt die „Deutsche Zeitung“ fest, daß die Ausführungen Hergts denen von Westarp „diametral entgegengesetzt“ sind. Aber diese Partei mit „diametral entgegengesetzten“ Ausführungen ist nach Westarp im gegebenen Falle einzuhören zu einer „geheimen nationalen Opposition“. Dem Reichskanzler und noch mehr dem Reichskanzlerminister wird dieser jetzt schon arg und böse.

Der Himmel hat es gewollt, daß die Veröffentlichung der Rede Hergts mit der Wiedergabe eines Briefes zusammenfällt, den der erkrankte Dr. Tresemann an seinen Verteidigungsstaatsrat in Dresden geschrieben hat. Zu ihm bedauert der Reichskanzlerminister nun so sehr, in Dresden nicht wiederkommen zu können, als er dadurch auch die Möglichkeit verliert, all dem Unfugne entgegenzutreten, der jetzt über die Außenpolitik gesagt wird. Ein ergötzliches Kompliment wird eine Antwort zugleich für die Deutschnationale Partei. Wir möchten annehmen, daß darin gleichzeitig die Antwort der Regierung auf das „Entweder — Oder“ des Grauen Westarp liegt. —

Tirpiz und die Alten.

Als zweiten Band seiner politischen Dokumente ließ der Großadmiral v. Tirpiz fürsamt „Die deutsche Ohnmachtspolitik im Weltkrieg“ erscheinen. Dabei fiel auf, daß dieser Band nicht mehr bei Cotta, sondern bei der konfessionellen Verlagsanstalt, Hamburg-Berlin, erschien, die der Deutschen Nationalen Partei nahestellt. Dieser Verlagswechsel bringt offenbar damit zusammen, daß gegen Tirpiz schon vor zwei Jahren der Vorwurf erhoben wurde, widerrechtlich Alte für seine Publikation benutzt zu haben. Der zweite Tirpiz-Band ist also dazu bestimmt, deutschnationalen Parteiprediken zu zusammnen, das gegen Tirpiz schon vor zwei Jahren der Vorwurf erhoben wurde. Widerrechtlich Alte für seine Publikation benutzt zu haben. Der zweite Tirpiz-Band ist also dazu bestimmt, deutschnationalen Parteiprediken zu zusammnen, das gegen Tirpiz schon vor zwei Jahren der Vorwurf erhoben wurde. Widerrechtlich Alte für seine Publikation benutzt zu haben. Die Geschichte dieser Altenpublikation erzählt werden, um zu zeigen, daß trotz aller Ablenkungen auf Tirpiz der Vorwurf besteht bleibt, wider Recht und Rechtliche Alte, die ihm nicht gehören, an sich genommen und benutzt zu haben.

Nachdem die sozialdemokratische Fraktion im Sommer 1925 im Reichstag die Reichsregierung über die Tirpizsche Altenberichtigung interpelliert hatte, vergingen genau dreizehn Tage, ehe Reichskanzler Marx als Antwort am 17. Februar 1926 eine Erklärung der Reichsregierung verfasste. In ihr steht es:

Die aus dem Bereich der Marineverwaltung abgedankten Alten sind natürlich bei den zukünftigen Zielen vorhanden. Ihre Nachträge aus dem Autoreich des Staatssekretärs Alten befinden sich mit einer Ausnahme in dessen Archiv.

Aber bald stellte sich heraus, daß die Reichsregierung auf das gräßliche irregeführt worden war. Die Erklärung hat wesentliche für Tirpiz ungünstige Umstände v. r. schwingen, so daß der Einwand erwidert wurde, daß die



Herrliche Modelchau

Unsere Neunetten locken

Die kleinen Freizeit wirken überraschend.

Flauschmäntel reine Wolle
mit Krimmer- oder Pelzbesatz Mf. 19.75 14.75

Tuch- und Velourmäntel
mit und ohne Pelztragen
auch in großen Seiten Mf. 39.00 28.50

Ottomane-Mäntel jugendliche, nette
Formen, mit und ohne Pelzbesatz Mf. 54.90 42.50

Astrachan- u. Krimmernäntel
in seidiger Mohair-Sorte Mf. 62.00 48.00

Plüschmäntel
in sehr guten
Qualitäten Mf. 95.00 69.00

Waschsamtkleid
für Kinder und Jugendliche Mf. 11.75

Popelinekleid reine Seide mit Gürtel
auch in großen Seiten Mf. 14.75

Samtkleid Mf. 15.75

Ripskleid Mf. 23.50

Crêpe-de-Chine-Kleid Mf. 39.50

Neue Mantelstoffe 130 bis 140 cm breit

Ottomanne feine, mittel und etwas gerippt, alle wohlsinnige Farben und Schnitte. Meter um Mf. 16.50 bis 7.80

Velour de laine ziemlich dicht, alle wohlsinnige Farben, Ihr günstigste Jacquard Meter um Mf. 12.00 bis 6.80

Mäntel-Rippe glatt und in allen Schnitten, besonders bei Kindern. Meter um Mf. 14.50 bis 5.80

Fesche Sportjackenstoffe Wollfilz, Elastofit, Plastofit, Plastofit Meter um Mf. 12.00 bis 6.80

Neue Kleiderstoffe

Kantungarn-Popeline sehr zartfeine, dichter großer Farbenreichtum. Meter um Mf. 2.10

Kantungarn-Rippe, Chambeline, Royal, Epingle Meter um Mf. 12.50 bis 4.80

Kantungarn-Jacquard Meter um Mf. 10.00 bis 3.95

Fantasiestoffe Kreisal., Kreisal., Stoffmal., Stoffmal. Meter um Mf. 10.00 bis 2.40

Tanz und Gesellschaft
alle
Mode-Neuheiten
in umfangreicher Auswahl.

Seidenstoffe

Crêpe de Chine, Crêpe Satin, Crêpe Georgette
größtes Farbenreichtum, in bester Qualität. Meter von Mf. 18.00 bis 5.50

Crêpe de Chine u. Crêpe Georgette
gewusst und elegante Bordüren Meter von Mf. 26.00 bis 8.50

Brochierte u. gestickte Neuheiten
Brotsat in elegante Ausführung Meter von Mf. 48.00 bis 16.00

Taffetas einfarbig, hängend, fariert
und geblümmt Meter von Mf. 16.50 bis 4.80

Kaisersseide
reine Seide, in ca. 60 Farben Meter Mf.

Helvetia
reine Seide Meter Mf.

Veloutine, Crêpe maroc., Eoliennes
prima Seide u. Wolle mit Seide Meter von Mf. 18.00 bis 3.90

Kunstseide einfarbig, fariert und geblümmt,
glatt und Jacquard Meter von Mf. 4.50 bis 1.40

Ferner sehr preiswerte

Strümpfe und Handschuhe

Ansteckblumen

Spitzen- und Seiden-Schals

Konfektion

Eoliennes-Kleid

mit reichem Rüschenkragen,
in schönen, modernen Farben

Mf. 16.50

Crêpe-de-Chine-Kleid

elegante Form,
mit moderner Ausrichtung

Mf. 29.50

Taffet-Kleid

reine Seide,
Satinform, mit breitem Gürtel

Mf. 36.00

Krepp-Georgette-Kleid

bedruckt, grün, mit Gürtel, schön

Mf. 59.00

Steigerwald & Kaiser

Das Haus der guten Qualitäten.

Möbel

1. Schreibtisch	2. Schreibtisch
3. Schreibtisch	4. Schreibtisch
5. Schreibtisch	6. Schreibtisch
7. Schreibtisch	8. Schreibtisch
9. Schreibtisch	10. Schreibtisch
11. Schreibtisch	12. Schreibtisch
13. Schreibtisch	14. Schreibtisch
15. Schreibtisch	16. Schreibtisch
17. Schreibtisch	18. Schreibtisch
19. Schreibtisch	20. Schreibtisch
21. Schreibtisch	22. Schreibtisch
23. Schreibtisch	24. Schreibtisch
25. Schreibtisch	26. Schreibtisch
27. Schreibtisch	28. Schreibtisch
29. Schreibtisch	30. Schreibtisch
31. Schreibtisch	32. Schreibtisch
33. Schreibtisch	34. Schreibtisch
35. Schreibtisch	36. Schreibtisch
37. Schreibtisch	38. Schreibtisch
39. Schreibtisch	40. Schreibtisch
41. Schreibtisch	42. Schreibtisch
43. Schreibtisch	44. Schreibtisch
45. Schreibtisch	46. Schreibtisch
47. Schreibtisch	48. Schreibtisch
49. Schreibtisch	50. Schreibtisch
51. Schreibtisch	52. Schreibtisch
53. Schreibtisch	54. Schreibtisch
55. Schreibtisch	56. Schreibtisch
57. Schreibtisch	58. Schreibtisch
59. Schreibtisch	60. Schreibtisch
61. Schreibtisch	62. Schreibtisch
63. Schreibtisch	64. Schreibtisch
65. Schreibtisch	66. Schreibtisch
67. Schreibtisch	68. Schreibtisch
69. Schreibtisch	70. Schreibtisch
71. Schreibtisch	72. Schreibtisch
73. Schreibtisch	74. Schreibtisch
75. Schreibtisch	76. Schreibtisch
77. Schreibtisch	78. Schreibtisch
79. Schreibtisch	80. Schreibtisch
81. Schreibtisch	82. Schreibtisch
83. Schreibtisch	84. Schreibtisch
85. Schreibtisch	86. Schreibtisch
87. Schreibtisch	88. Schreibtisch
89. Schreibtisch	90. Schreibtisch
91. Schreibtisch	92. Schreibtisch
93. Schreibtisch	94. Schreibtisch
95. Schreibtisch	96. Schreibtisch
97. Schreibtisch	98. Schreibtisch
99. Schreibtisch	100. Schreibtisch
101. Schreibtisch	102. Schreibtisch
103. Schreibtisch	104. Schreibtisch
105. Schreibtisch	106. Schreibtisch
107. Schreibtisch	108. Schreibtisch
109. Schreibtisch	110. Schreibtisch
111. Schreibtisch	112. Schreibtisch
113. Schreibtisch	114. Schreibtisch
115. Schreibtisch	116. Schreibtisch
117. Schreibtisch	118. Schreibtisch
119. Schreibtisch	120. Schreibtisch
121. Schreibtisch	122. Schreibtisch
123. Schreibtisch	124. Schreibtisch
125. Schreibtisch	126. Schreibtisch
127. Schreibtisch	128. Schreibtisch
129. Schreibtisch	130. Schreibtisch
131. Schreibtisch	132. Schreibtisch
133. Schreibtisch	134. Schreibtisch
135. Schreibtisch	136. Schreibtisch
137. Schreibtisch	138. Schreibtisch
139. Schreibtisch	140. Schreibtisch
141. Schreibtisch	142. Schreibtisch
143. Schreibtisch	144. Schreibtisch
145. Schreibtisch	146. Schreibtisch
147. Schreibtisch	148. Schreibtisch
149. Schreibtisch	150. Schreibtisch
151. Schreibtisch	152. Schreibtisch
153. Schreibtisch	154. Schreibtisch
155. Schreibtisch	156. Schreibtisch
157. Schreibtisch	158. Schreibtisch
159. Schreibtisch	160. Schreibtisch
161. Schreibtisch	162. Schreibtisch
163. Schreibtisch	164. Schreibtisch
165. Schreibtisch	166. Schreibtisch
167. Schreibtisch	168. Schreibtisch
169. Schreibtisch	170. Schreibtisch
171. Schreibtisch	172. Schreibtisch
173. Schreibtisch	174. Schreibtisch
175. Schreibtisch	176. Schreibtisch
177. Schreibtisch	178. Schreibtisch
179. Schreibtisch	180. Schreibtisch
181. Schreibtisch	182. Schreibtisch
183. Schreibtisch	184. Schreibtisch
185. Schreibtisch	186. Schreibtisch
187. Schreibtisch	188. Schreibtisch
189. Schreibtisch	190. Schreibtisch
191. Schreibtisch	192. Schreibtisch
193. Schreibtisch	194. Schreibtisch
195. Schreibtisch	196. Schreibtisch
197. Schreibtisch	198. Schreibtisch
199. Schreibtisch	200. Schreibtisch
201. Schreibtisch	202. Schreibtisch
203. Schreibtisch	204. Schreibtisch
205. Schreibtisch	206. Schreibtisch
207. Schreibtisch	208. Schreibtisch
209. Schreibtisch	210. Schreibtisch
211. Schreibtisch	212. Schreibtisch
213. Schreibtisch	214. Schreibtisch
215. Schreibtisch	216. Schreibtisch
217. Schreibtisch	218. Schreibtisch
219. Schreibtisch	220. Schreibtisch
221. Schreibtisch	222. Schreibtisch
223. Schreibtisch	224. Schreibtisch
225. Schreibtisch	226. Schreibtisch
227. Schreibtisch	228. Schreibtisch
229. Schreibtisch	230. Schreibtisch
231. Schreibtisch	232. Schreibtisch
233. Schreibtisch	234. Schreibtisch
235. Schreibtisch	236. Schreibtisch
237. Schreibtisch	238. Schreibtisch
239. Schreibtisch	240. Schreibtisch
241. Schreibtisch	242. Schreibtisch
243. Schreibtisch	244. Schreibtisch
245. Schreibtisch	246. Schreibtisch
247. Schreibtisch	248. Schreibtisch
249. Schreibtisch	250. Schreibtisch
251. Schreibtisch	252. Schreibtisch
253. Schreibtisch	254. Schreibtisch
255. Schreibtisch	256. Schreibtisch
257. Schreibtisch	258. Schreibtisch
259. Schreibtisch	260. Schreibtisch
261. Schreibtisch	262. Schreibtisch
263. Schreibtisch	264. Schreibtisch
265. Schreibtisch	266. Schreibtisch
267. Schreibtisch	268. Schreibtisch
269. Schreibtisch	270. Schreibtisch
271. Schreibtisch	272. Schreibtisch
273. Schreibtisch	274. Schreibtisch
275. Schreibtisch	276. Schreibtisch
277. Schreibtisch	278. Schreibtisch
279. Schreibtisch	280. Schreibtisch
281. Schreibtisch	282. Schreibtisch
283. Schreibtisch	284. Schreibtisch
285. Schreibtisch	286. Schreibtisch
287. Schreibtisch	288. Schreibtisch
289. Schreibtisch	290. Schreibtisch
291. Schreibtisch	292. Schreibtisch
293. Schreibtisch	294. Schreibtisch
295. Schreibtisch	296. Schreibtisch
297. Schreibtisch	298. Schreibtisch
299. Schreibtisch	300. Schreibtisch
301. Schreibtisch	302. Schreibtisch
303. Schreibtisch	304. Schreibtisch
305. Schreibtisch	306. Schreibtisch
307. Schreibtisch	308. Schreibtisch
309. Schreibtisch	310. Schreibtisch
311. Sch	

Seuchen- und Ungezieferbekämpfung.

Am 3. Oktober fand in Halle im Hörsaal des Hygieneinstituts eine Tagung der Desinfektoren, Gesundheitsaufseher und Fürsorger der Provinz Sachsen statt. Der erste Vortrag behandelte die moderne Seuchenbekämpfung. Es wurden die Maßnahmen der neuen preußischen Desinfektionsordnung eingehend erläutert. Nicht mehr wie bisher tritt der Desinfektor als ungern gesuchter Gast in eine Wohnung, in der ein Fall einer aufstrebenden Krankheit aufgetreten ist, im Gegenteil, er ist der Berater und Helfer in den schweren Stunden der Krankheit. Er steht den Angehörigen mit Rat zur Seite, bewacht die notwendige Isolierung des Kranken und sorgt für rechtzeitige und reiflose Abtötung der Krankheitsschäume, sobald diese den Körper verlassen haben. Er ist nach der neuen Desinfektionsordnung ein Gehilfe des praktischen Arztes und des staatlichen Medizinalbeamten. Darum ist es notwendig, daß der Desinfektor nicht mehr wie bisher im Nebenamt beschäftigt wird, sondern als Hauptamtlicher Desinfektor bzw. Gesundheitsaufseher angestellt wird, damit er in allen Fällen sofort der Bevölkerung zur Verfügung steht. Ein umfangreiches Filmmaterial veranschaulichte die Tätigkeit des Desinfektors. Ferner wurden die neusten Desinfektionsapparate erklärt und im Bilder gezeigt. Besonders hervorzuheben ist, daß die reiflose Abtötung der Tuberkelbazillen im Sputum jetzt mit den neuen Mitteln wie „Parmetol“, „Malsol“ und „Chloramin“ möglich ist, was bisher bei den älteren Desinfektionsmitteln leider nicht der Fall war.

Ein weiterer Vortrag zeigte, wie der Desinfektor über das eigentliche Gebiet der Seuchenbekämpfung hinaus unbedingt mit dem Ungezieferbekämpfung beschäftigt werden muß, da an Hand von vielen Abbildungen und Lichtbildern gezeigt wurde, wie der größte Teil des Haussungeziefers als Gesundheitsschädlinge anzusprechen sind, indem sie alle ohne Unterschied als Krankheitsschäume breiter von der Wissenschaft erkannt worden sind. Angenehm gefährlich ist die Stubenfliege, für die der eine Referent treffend die Bezeichnung „Diphyllophaga“ fand. Die Zahl der von einer Fliege mitgeschleppten Bakterien geht in die Millionen und werden von diesen alle Lebensmittel verunreinigt, so daß ein großer Teil der Infektionskrankheiten durch die Fliege entsteht. Ein ähnliches Ronto wurde den Wanzen, den Schaben und Mücken zugesprochen. Desgleichen wurde von den Reitern mitgeteilt, daß auch diese eine ganze Anzahl von Krankheiten verbreiten können. Besonders eingehend wurde die Läusefrage behandelt. Es wurde mitgeteilt, daß heute die Bekämpfung der Kopflaus außerordentlich einfach sei, daß man nicht mehr wie früher die zu behandelnden Personen 14 Tage mit einer Läusefalle herumlaufen lassen müsse, sondern daß die Arbeit innerhalb einer Stunde erledigt werden kann. Hier wurden besonders die Mittel „Cupfer“ und „Aulin“ lobend erwähnt, die nicht nur innerhalb weniger Minuten die Läuse, sondern auch die Eier abtöten und die Käfigblauz, mit der die Nisse am Haar festgelegt sind, aufzäpfen, so daß man nach Verlauf von etwa 2 Stunden dieselben mit einem engen Kamm leicht aus dem Haar herausnehmen kann.

Zur Bekämpfung der Kloakalränder wurden moderne Heizinstanze gezeigt, in denen sämtliche Kleidungsstücke, ohne dieselben zu beschädigen, läusefrei gemacht werden können. Interessant war ferner, daß diese Apparate auch geeignet sind, aus Röhren Röntgen und Gelzwürmer, Wanzen und andres Ungeziefer zu entfernen. Auch die Frage der Bekämpfung der Vorrichtungen wurde eingehend erläutert. Nach den Erfahrungen der neueren Zeit ist es möglich, Rüstungsschäume, Westermöbel und andere Gebrauchsgegenstände so zu präparieren, daß sie „wettentreten“ sind.

Der jährliche Schaden, der durch die Schädlinge angerichtet wird, wurde nach wissenschaftlichen Berechnungen auf eine Geldsumme angegeben: Die Schädlingsbekämpfung muß deshalb unverzüglich organisatorisch durchgeführt werden. Hierzu steht die Desinfektoren die geeigneten Personen.

Die Desinfektoren der Provinz Sachsen haben sich nach diesen Referaten zu einem Zusammenschluß des Deutschen Desinfektionsbundes zusammengefunden, um sich gegenseitig in Zusammenkünften über die Kräfte der modernen Seuchenbekämpfung weiter zu informieren, wenn geeignete Wissenschaftler und Experten herangezogen werden sollen. —

Aus den Gerichtssälen.**Dreiheit.**

Bei einer Arbeitsfrau in Sohlen wird Haftzuchung abgesetzt. Angeblich sollen sich in der Wohnung der Verdächtigen gespukte Bretter befinden. Selbstverständlich ist die Frau vom Besuch des Oberlandgerichts nicht besonders entschuldigt. Es ist deshalb auch nicht weiter verwunderlich, daß der Polizeidirektor sich eben wie ein gern gescheiterter Sohn aufgenommen wird, sowohl daß die Frau die märtyrische Mutter aussiekt, die sie fertig bringt vermag. Der Polizeidirektor lacht und lacht. Er kommt hier nur dort. Er findet nichts. Die Frau, die ja nur keinen sozialen Nutzen mögliche, ob bei ihr was zu finden ist, wurde die Geschichte dazu zu hören und in ihrer Aufrichtigkeit sagt sie dem Richter, daß er zurechne und sollte nicht alles unterschreiten. Der Richter fühlt sich bestätigt, und die Frau, die in

ihrer Eregung ein paar Worte zuviel gesagt hatte, wurde vor einem Magdeburger Gericht zitiert. Auf Wahrheitseidesleidung lautet die Anklage.

Vorsitzende: Haben Sie denn so etwas ähnliches gesagt, wie es Ihnen die Anklage zur Last legt? — **Anklage:** Ja, das habe ich gesagt, weil der Landjäger auf meinen Saatkaroffeln herumgetrampelt ist! — Der Landjäger bestreitet das als Zeuge. Die Frau wird verurteilt. Der Amtsgericht will die Staatsfahne um 25 Mark bereichern. Das Gericht hält die Geschichte mit 15 Mark für „ausreichend“ geschrift. Die Verurteilte nahm die Strafe aber trotzdem nicht sofort an. Der Ehemann soll erst das letzte Wort in dieser Angelegenheit sprechen. —

Es hatte am 21. August in Magdeburg geregnet. Eine Arbeiterfrau aus Möser, die in Magdeburg geschäftlich zu tun hatte, suchte im Haushalt des Hauses Otto-von-Guericke-Straße 12 mit ihrem Rad vor dem Regen Schutz. Am Rad hingen zwei Taschen. Zu der einen befanden sich etwa 150 Mark eingesammelte Zeitungsgeld. Die Frau beobachtete sorgsam Rad und Tasche, sobald jemand den Haushalt betrat. Nach einigen Minuten läuft aber ihre Aufmerksamkeit nach. Als sie weitergefahren war und nunmehr das Zeitungsgeld bei dem betreffenden Verlag abliefern wollte, mußte sie zu ihrem großen Entschluss feststellen, daß der Briefumschlag mit den 150 Mark verschwunden war. Zunächst nahm die Frau an, sie hätte das Geld in Möser in ihrer Wohnung liegen gelassen. Eiligst fuhr sie nach Möser. Als sich aber das Geld auch da nicht vorfand, fuhr sie wieder nach Magdeburg und benachrichtigte die Kriminalpolizei, daß ihr das Geld gestohlen sein müsse. Darauf erinnerte sie sich, daß sie im Haushalt eine Hausbewohnerin beschäftigt habe, auf die sie nicht immer Obacht gegeben. Die Kriminalpolizei suchte diese Hausbewohnerin auf und stellte fest, daß sich das Geld tatsächlich im Besitz dieser Frau befand. Allerdings fehlten bereits 20 Mark, die aber von dem Ehemann der Frau, als er von der bösen Geschichte hörte, sofort wieder hinzugelegt wurden.

Wegen Diebstahls stand diese Frau vor Gericht. Sie bestreitet einen Diebstahl, vielmehr will sie es im Haushalt neben dem Rad gefunden haben. Obwohl der Vorsitzende die Angeklagte wiederholt darauf aufmerksam macht, daß doch das Geld nicht von selbst aus der geschlossenen Tasche herausgespielt sein kann, bleibt die Angeklagte bei ihrer Behauptung. Da das Gegen teil nicht nachgewiesen werden konnte, wurde die Angeklagte wegen Untertreibung zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Die Strafe wurde der Frau auf die Dauer von 3 Jahren aufgehoben und soll ihr später geschenkt werden, wenn sie eine Geldsumme von 30 Mark in die Staatskasse zahlt. Die Verurteilte nahm die Strafe an. —

Etwas vor einem Jahre fand in Neugattersleben zwischen dem dortigen Fußballplatz und dem Sportverein Tenonia Gattersleben ein Fußballspiel statt. Der Kampf begann schon äußerst aufgeregt und nahm dann auch ein wenig ungeniertes Ende. Zwei Spieler waren bereits vom Seitenspieler wegen unsportlichen Spiels von den weiteren Teilnehmern an diesem Spiel ausgeschlossen worden, ohne daß aber der Kampf endet Normal annahm. Schließlich kam es während des Spiels zu folgendem Zwischenfall: Die Tenonia-Spieler hatten sich vor dem gegenüberliegenden Tor schlägt. Mehrere Spieler hagelten auf das Neugattersleber Tor, aber immer hatte der Torwart Glück. Als wieder einmal der Ball sich in bedrohlicher Nähe des Neugattersleber Tores befand, konnte der Torwart den Ball nicht mehr anders abwehren, als dem heranlaufenden gegenüberliegenden Spieler den Weg zu kreuzen, wobei ungünstigerweise die beiden Spieler zusammenprallten. Dabei wurde der Tenonia-Spieler schwer an der Kreuzbein verletzt. Das Spiel fand sofort sein Ende, so daß der verletzte Spieler zusammengebrochen war und durch das Reisen einer Schlagader ungebremst Blutverlust erlebte. Die Folgen dieses Zusammenpralls waren geradezu tragisch. Dem verletzten Tenonia-Spieler, einem 21 Jahre alten lebensfrohen Angestellten, mußte das rechte Bein abgeschnitten werden.

Der Richter erhielt gegen den Torwart den gegnerischen Kampfbericht Anzeige wegen Körperverletzung, so daß alle Parteien dieses ungünstlich geendeten Spiels noch einmal im Gerichtsfall verhandelt werden mußten. Der Vorsitzende bedauerte, daß der Torwart habe zu absichtlich gehandelt. Der angeklagte Torwart bestreit das. Die Kreuzbeinverletzung brachte überdauert kein normales Bild. Das ist direktes Verhältnis darin, daß im Falle des Weibes ist es unmöglich, einen solchen Vorfall genau zu beobachten. Kotzsch oder Hartig sind im Fußballspiel zwei so wenige begrenzte Dinge, daß deren Aktion auch in einem Gerichtssaal ein Ding der Unmöglichkeit ist. Das Gericht faßte nun darin auch den Ausführungen des Staatsanwalts an und sprach den angeklagten Torwart von der Anklage der Körperverletzung frei. —nn.

Bom Gewerbegericht.**Eine langweilige Geschichte.**

Am 11. Mai 1926 entzündete der Kleinbauermeister E. seine jungen Gefallen E. Mit der Auszehrung des rückständigen Lebens und der Auswirkung der Arbeitsverkürzung hatte der Kleinbauermeister keine Hilfe, trotzdem sich der junge Mann in praktisch die Hände schlug. 15mal hat er seine Papiere vergleichend fortgesetzt. Am 27. Oktober war E. mehr nicht im Besitz seiner Papiere. E. wurde durch die Durchsuchung der Papiere seiner in seinem Kostentrum gefangen. Gute neue Arbeitshilfe. Die er

zuvor angestritten hatte, mußte er wieder aufgeben. Sein neuer Arbeitgeber konnte und durfte ihn nicht ohne ordnungsgemäßes Papiere in Arbeit behalten. E. vertragte durch den Metallarbeiterverband den Klempnermeister, der es nun mit der Angst befand. Denn nach Empfang der Klageschrift bestellte er sich, die Papiere durch Einschreibebrief dem E. zuzustellen.

Das Gericht verurteilte den sämigen Handwerkermeister zur Zahlung einer Entschädigung von 100 Mark sowie zur Zahlung des rückständigen Lohnes von 75 Mark. Die Zahlung von 100 Mark Entschädigung ist ein fühlbarer Dentzel. Solche Arbeitgeber, wie Kops, sind aber nicht anders zu erziehen und werden nur durch Schaden klug. —

250 Mark eingeklagt.

Wenn ein Arbeitnehmer gezwungen ist, seinen Anspruch auf angemäßige tarifliche Entlohnung erfüllt durch Klage geltend zu machen, so läßt das wohl mit Recht darauf schließen, daß sein Arbeitgeber zu der noblen Kunst der Lohndrückerei gehört. Daß Klinsch 1926 die Bäume der „Lohndrückerzunft“ nicht mehr in den Himmel wachsen möchte auch der Dachdeckermeister Emrich erfahren. Zur Renovierung der Dachdeckbedeckung am Stephansturm zu Tangermünde suchte Emrich sachkundige Klempner. Der Klempner D., bislang in sefer Stellung bei der Firma Witte, erklärte sich unter der Voraussetzung, bei seinem neuen Arbeitgeber mehr Lohn zu erhalten, zur Ausführung der Arbeiten bereit. D. hatte sich aber gründlich getäuscht. Er bekam den gleichen Lohn wie auf seiner vorigen Arbeitsstelle. Um zu seinem Rechte zu kommen, war D. gezwungen, seine tariflichen Ansprüche auf Auslösung, Bezahlung und Nebenstunden, Fahrgeldauslagen, beider Befreiung für Arbeiten in außergewöhnlicher Höhe usw. durch den Metallarbeiterverband einzulegen zu lassen. Statt der tariflichen Auslösung von 5,30 Mark sollte D. beispielweise mit 1 Mark ausgepeist werden. Vor Gericht suchte der Arbeitgeber seine Handlung mit der Behauptung zu rechtfertigen, D. sei seinen Arbeiten nicht gewachsen gewesen. Ja, der Arbeitgeber wagte überhaupt zu bestreiten, D. als Klempner angemessen zu haben; D. hätte Zimmerarbeiten verrichtet. Der Verbandsvertreter wies aber nach, daß D. als Klempner eingesetzt sei und Arbeiten als Klempner ausgeführt habe, wenn D. noch andre Arbeiten, wie Schalungen, ausgeführt habe, so könne ihm deswegen nicht der Klempnerkris vorbehalten werden. Die Ausführungen wurden durch Zeugenaussagen bestätigt.

Auch das Gericht kam zu der Überzeugung, daß D. den Tariflohn für Klempner zu beanspruchen hat und verurteilte den Dachdeckermeister zur Zahlung der Auslösungsdifferenz von 103 Mark. Zu einem Vergleich in Höhe von 100 Mark kam es für die eingelagerte Auslösungsdifferenz für Arbeiten am Jagdschloß Kühnert. Ebenso kam es zu einem Vergleich von 50 Mark, der sich aus Ansprüchen für den besondern Zusatz zur Ausführung von Arbeiten in außergewöhnlicher Höhe, Fahrgeld und Nebenstunden summirt.

Der Klempner D. hätte ohne Verbandsvertreter vor Gericht kaum 256 Mark herauszuschlagen. Der Arbeiter kann in seinen langen Freizeitstunden nicht nach Arbeitsrecht streiten. —

Vereine und Versammlungen.**Mitgliederversammlung der Metallarbeiter.**

Am Donnerstag den 28. Oktober fand im großen Saale des Konzerthauses die Mitgliederversammlung des Metallarbeiterverbandes mit folgender Tagesordnung statt: 1. Wahl von drei Delegierten zur Bezirkskonferenz, 2. Vortrag: „Welchen Unfallsgefahr in der Arbeit jetzt ausgesetzt?“ Nachdem der Vorsitzende, Kollege Kauliers, auf die Wichtigkeit der Bezirkskonferenz hingewiesen hatte, wurden als Delegierte die Kollegen Sankt, Hoffmeister, Günther, als Sekretäre die Kollegen Greifzu und Gründler vorgeschlagen und gegen wenige Stimmen gewählt.

Derartigt Dr. Weinert schilderte nun, daß 70 Prozent der Unfälle durch falsche Sitzung auf dem Gebiet des Verkehrs, der Technik usw. verhindert werden könnten. Dr. Weinert erläuterte, unterhützt durch zahlreiche, sehr gute Lichtbilder, wie Verlust von Fingern, Händen, Augen, Beinen und anderen Körperteilen bei größter Leichtfertigkeit und weniger Leichtfertigkeit verhindert werden können. Durch Foto und Bild wurde auf die Gefahren, die durch unangemalte Sitzveränderungen und unrichtige Arbeitsverrichtungen entstehen, hingewiesen und gezeigt, wie solche Rücksicht und Fehler abgeglichen werden können. Internation waren die Maßnahmen, die die Verkehrsregelung in London und New York verabschiedeten. Der sehr gute Vortrag wurde von der Bevölkerung mit starker Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende gab der Überzeugung Ausdruck, daß die Ausführungen dazu beitragen werden, die Unfallsgefahren zu verringern und damit im Namen der Bevölkerung dem Herrn Minister.

Eine Resolution an die amerikanische Botschaft, in der gegen das Todesurteil der Kommunisten Sacco und Vanzetti protestiert wird, wurde auf Beschluss der Mitgliederversammlung nicht zur Verhandlung gestellt. —

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Zur Blutreinigung und Anreicherung der Rüdenkühe haben sich die Seeger-Bullen bewährt. — 1,25 und 2,00 R. Hof-Apotheke Magdeburg, Breiter Weg 158.

WIR FÜHREN NUR QUALITÄTS SCHUHE



SALAMANDER

Magdeburg, Breiter Weg 48

SALAMANDER SCHUHE

WERDEN NUR IN UNSERER EIGENEN FABRIK HERGESTELLT. ALLE UNSERE SCHUHE GEHEN ALSO VON DER WEITAUS GRÖSSTEN UND LEISTUNGSFAHIGSTEN DEUTSCHEN SCHUHFABRIK DIREKT AN DEN VERBRAUCHER. DESHALB SIND

SALAMANDER SCHUHE

BEI BESTER AUSFÜHRUNG SOHNE UND PREISWERT.

Großer Möbel-Verkauf!

Schlafzimmer bestehend aus:
1 Schrank, 180 cm, m. Spiegel, schwere
moderne Ausführung.
2 Bettstellen, 1x2 Meter, 2 Patin-
matratzen.
2 Stühle, rote Dressanzieger m. Fell
und Polsterauflage.
1 Waschkommode, 110x80 cm, geschl.,
Spiegel und echtem Marmor.
2 Nachttische mit Marmor.
2 Stühle, gepolstert mit Hobelholz,
2 Handtuchhalter.
Komplett 680.- mt.
Dieses Zimmer ist innen und außen
eine Eiche und hochmodern.
Andere Zimmer in allen Größen vor-
rätig, zum Preis von 1100.- 800.- 850.-
800.- 750.- 700.- 600.- 500.-
400.- 350.- mt.

Speisezimmer bestehend aus:
1 Küchentisch mit geschl. Gläsern u. schöner
Schünkerer.
1 Kredenz
1 Auszugstisch
6 Stühle mit prima Polsterung
alles in eicht eiche und guter Arbeit
Komplett 540.- mt.
Andere hochelégante Zimmer in den
Preislagen: 1200.- 1000.- 900.- 850.-
800.- 750.- 700.- 600.- 500.- 400.- mt.

Herrenzimmer ebenfalls
1 Schlafszimmer, elegant geschliffene
Berglaminierung, 3 türig
1 Diplomas, saubere Arbeit mit
englischen Zügen
1 Pfeifstuhl
1 Schreibstuhl in eleganter Form, echt
leder gepolstert
2 Stühle, hochlehig, mit echt Leder
gepolstert
Komplett 550.- mt.
Andere hochelégante Zimmer, alle echt
eiche, in wohltöniger Raumart, 1000.- 900.- 800.- 750.- 650.- 600.- 500.- 400.- mt.

Küchen
in naturlasiert, weiß, eiche, siefer und
birke lackiert
1 Küchentisch, 130 cm, mit Linoleum und
schwarzer Berglaminierung
1 Kredenz m. Antikschub u. Linoleum
1 Tisch mit Linoleum
1 Schrank, 1 Handtuchhalter,
2 Stühle
Komplett 195.- mt.
Hochelégante Auswahl in allen Aus-
führungen, je nach Bedarf, 500.-
400.- 350.- 300.- 250.- 200.- 150.- 100.- mt.

Eingangsmöbel jeder Art, sowie
Polstermöbel in großer Auswahl!
Transport frei! Durch eigene Fuhrwerke
vertriebener Dienst des deutschen Zentral-
hauses Möbelhaus Magdeburg.

Rosenbergs
Gesamt-Möbelhaus
Magdeburg, Katharinenstr. 8
Gegründet 1894 Betriebsjahr 1927.

Hofjäger

Geste Sonntag von 4 Uhr ex
im großen Saale

Kaffee-Konzert
mit Gunter Böhme
Gitarre 10 Pf. Gitarre 10 Pf.
20 Pf. Nach dem Konzert:

Tanz
Zwei moderne, exklusive
Jazz-Choreografien.

Jeden Sonntag, Mittwoch, Donnerstag
Beginn um 9 Uhr.
Die beliebtesten Latein-Konzerte
mit Gunter Böhme.

Städtisches Orchester
Sonntag den 1. November, abends 7½ Uhr
3. Städtekonzert Alt. A II
im Stadttheater.

Leitung: Generalmusikdirektor Walter Koch.
Solist: Claus Lenz (Klarinette), Sopran.
Bach: Ouvertüre M. mit Flöten.
Deutsche, Russische: Arien- und Lieder.
Ravel: Pavane.
Mozart: Sinfonie Es-Dur.

Orchesterleitung: Hans Peterse.
Sonntag den 1. November, um 10 Uhr.
Konzert mit dem Städtischen und 1. Stands-
orchester der Theaterakademie.

Moderato — Moderato
Der Stand Mandolinen
Sonntag, 21. Oktober
Großer Männer-Musikfest

veranstaltet von Tonk.
Konzert mit dem Städtischen und 1. Stands-
orchester der Theaterakademie.

Tempo-Weinbrand • **Rum** • **Likör** • **Weine**

Wilhelmspark

Uhlandring 40. Telefon 6221.

Jeden Sonntag ab 4 Uhr:

Großer Gesellschaftsball.

Verabgesetzte Eintrittssperre.
Gutgeheizte Räumlichkeiten.

Die neuesten Tänze.

Gutes Gesellschaftshaus

kleiner Stadtmarkt 7c. In der Elbe

Heute von 10 bis Freitag, Sonnabend u. Sonntag

Großer Preis-Saal

Reale gute Preise: Gläser, Salen, Bier,

Wurst, Anfang 8 Uhr.

Magdeburger Volkshöhne e.V.

Montag, 1. Nov., abends 8 Uhr
im Wilhelmintheater

Kabale und Liebe

Karten in der Geschäftsstelle der Volks-
höhne, Jakobstr. 46 und an der Abendkasse.

Sonntag, 7. Nov., nachm. 3 Uhr,
im Wilhelmintheater

Gymnastische Vorführungen der

Loheland-Schule

Karten: 1.00 bis 3.00 Mark

Montag, 8. Nov., abends 8 Uhr,
Großdan-Stellweg-Saal der

Stadtmission

3. Kammermusikabend

1. Solistenabend

Prof. Eduard Erdmann

(Klavier)

Werke von Mendelssohn, Brahms, Petryk,

Mussorgski; Bilder einer Ausstellung.

Karten für Mitglieder 2.25 Mk. — Nicht-

mitglieder 2.75 Mk.

Herrenkrug
Geste Sonntag, 21. Oktober 1926,
nachmitt. 4 Uhr, im großen Saale:

Großes Streich-Konzert

Eintritt 20 Pf. 25 Pf.

Im Kaffeesaal u. Kellergärt.
Allgemeiner Familienabend.
Günstige Plätze sind gut besetzt.

Kinder- u. Puppenwagen

Gute Auswahl, vielseitige Serie, auch Traktatoren
Autotrennen und Motorräder, der Verkauf
wird völlig ausgedehnt.

Böhmer, Peterstraße 16.

Lisa Mar

Montag, 1. November, abends 8 Uhr,
im Deutschen Pavillon über

Berufsgymnastik

mit praktischen Übungen.

Montags und donnerstags Abenden
nach 11 Uhr, u. am Freitag ab 10 Uhr
die verschiedenen Berufe entstehenden
Körperübungen, die jeder zu
hause anführen kann. 2000
Gäste 30 Pf. Eintritt 20 Pf.

Die Voraussetzung der Teilnahme

PELZ-Besätze

in überprüfter Auswahl

von 3.00 Mk.

JORDAN

Haushalte - Kleiderwaren

Theater im Schönheit

Zuschauerräume.

Montag den 21. Oktober, nachmitt. 6 Uhr
Städteausstellung

Das letzte Schauspiel

Montag u. Mittwoch

Der Graf von Sanguino

Einakter in 2 Akten

Tempo-Weinbrand

• Rum •

• Likör •

• Weine •

4 Jakobstraße 4

Großer Posten

Schaftstiefel

alles rein Lederausführung, mit Eisen und Nägeln

zu 10.75 und 12.50

Gegenüber der Großen Marktstraße

Das wahre Gesicht des Krieges

Heinr. Wandt: "Stappe Gent". (Streiflichter
zum Zusammenbruch). 182 Seiten.
Preis 2.50 Mt.

Das wahre Gesicht der Justiz

Heinr. Wandt: Das Justizverbrechen des Reichs-
gerichts an dem Verfasser der "Stappe Gent".
Ein Prozeßbericht. Faksimilierte Orig.-Dokumente.
Preis nur 50 Pfennig.

Buchhandlung Volksstimme Magdeburg

Große Münzstraße Nr. 3.

Eins steht fest:
Gut und billig sind
Methner-Gardinen

Dekorationen / Stores / Bettdecken
u.s.w. Umgehung jeder unnötigen
Verteuerung. Eigene Webereien.

Vertrieb von Erzeugnissen
sächs. Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.

Breiter Weg

24

Bionoliqui

in Vertrauenslässe

Gewissenhaft

und reelle

Bedienung

finden Sie bei

Heinrichshofen

seit 1797

Bequemste

Abbildungswiese

Bestellung

unverbindlich

Gebr.

Pianos

preiswert.

Fahrräder

Nähmaschinen

Gramophone

gibt auf Teillzahlung ab

Böhmer

Peterstraße 16

Uhrung!

aus Gedächtnissen

</

Deulig - Palast
Die jährende Filmkunst!
Ein wunderbares Sonntagsgeschenk
bedeutet für Sie die Vollgestaltung unseres
Pracht-Programms!
Die entzückende
LEE PARRY
in
**Wenn das Herz
der Jugend spricht**
(Die Echo des Artur Imhoff)
Nach dem berühmten Roman v. Hans Land
Musikalische Einleitung: Mascagni.
Vorspiel zur Oper: Cavalleria rusticana.
Großer bunter Teil I
Beginn 3.30 Uhr.

Kammer - Lichtspiele
Das große Doppelprogramm!
LILY DAMITA
Walter Milla, Paul Henreidt
o. Picha, n. Paulig in
Fiaker Nr. 13
(Eine Fahrt ins Glück)
Ferner:
Milton Sills, Viola Dana
Herr über Leben und Tod
Ein Film voller Sensation und Spannung.
Die neueste Deulig-Woche
Beginn 3 Uhr.

Panorama-Lichtspiele
Unserem Riesen-Sensations-
Programm strömt alles in Massen zu!
Die Tänzerin von Ahamar
oder
Die Kraber-Revolte von Chandra-Kal
zu den Hauptrollen:
Die welschschön Schauspieler
Norma Talmadge und Josef Schildkraut.
Ferner:
Im Schatten des Mächtigen
Das abenteuerliche Schicksal
der Vestia Wendelin.
Die neueste Deulig-Woche
Beginn: 3 Uhr.

Slosterberggarten
Inhaber: Wilhelm Ehrhardt
On sämtlichen Bildern: Centraltheater
Angenehmer Familien-Aufenthalt!
Sonntags in beiden Sälen.
Konzert
mit Einlagen.
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags
von 3¹, bis 11 Uhr
Kaffee-Konzerte
Eintritt frei! mit Gesangsvorträgen. Eintritt frei!
Die Säle für Festlichkeiten noch frei!
26 Sonntag täglich frisches Gebäck von der Konditorei
Walter Müller, Abnigehof 2500

2617

**Ungezähmte
Schlachtenbummler**
erhielten des großen Andrangs wegen
keine Karten zum Manövergelände.
Daher: 148

**Heute Sonntag präzise
2.30 Uhr**

Herbstmanöver
Erstes und Heiteres aus dem Manöver-
leben mit
Hanni Weisse, Rückert, Diegel-
mann, Valentin, Vespermann
usw.

Das vielseitige Beiprogramm
**Walhalla-
Lichtspiele**

Zentral-Greater
DIREKTION WALTER STEINERT

Heute Sonntag:
Drei Vorstellungen:
mittags 2 Uhr

Rotkäppchen
Märchen von Schleg und Tanz.
Große Balletts —
Siele Neberräuchungen.
Kleine Freizeit!
mittags 4 1/2 Uhr

Försterchristl
Kleine Freizeit!
abends 8 Uhr

Försterchristl
Sachte Sonntags - Unterhaltungen

Försterchristl

Pianos
in all. Preislagen
ohne Anzahlung
monatlich 50 Pf.

Hermann Tsch
gegr. 1845
Alte Brückstraße 6.

Konditoreicafé
Kerzen
Magdeburg
Kanzstraße
216 Die
beliebten
Prinzessin

Tiki
Das Theater
der internat. Großfilm e.

Wieder ein Erfolg!
Conrad Veidt
Harry Liedtke
Werner Krauß
Maly Delschaft
im Aufsehen erregenden Film
**Kreuzzug
des Weibes**
Das Thema behandelt den
umstrittenen
§ 218
Verbrechen gegen das beweide Leben
Die hervorragendsten
deutschen Darsteller gestalten
dieses tief empfindende Werk zu
einem unvergesslichen Erlebnis

**Gesellschaftshaus
Neuer Schwan**
Leipziger Straße 45 d.
Heute sowie jeden Sonntag, ab 4 Uhr
Großer Gesellschaftsball.
Sämtliche Räume durch neuangelegte
Dampfheizungsanlage gut geheizt.

Berberichshöfchen
Mittelstraße 9 b.
Haltestelle Linie 8.
Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr: 371

Großer Gesellschaftsball.
Die gute Ballmusik. Die neusten Shimmys.
Eintritt: Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.
Ergebnist lädt ein
Richard Schröder.

The image consists of five separate newspaper clippings arranged side-by-side, each featuring a different entertainment venue from Berlin in 1923-1924.

- Casino**: An advertisement for the Casino, featuring a large banner at the top and several sections of text below, including "Die dritte Eskadron" and "Schlaf-Schlaf".
- ZENTRAL**: An advertisement for the Zentral Theater-Restaurant, featuring a large banner at the top and several sections of text below, including "2 Heilige-Hilfes" and "Der gekreuzte Schläfen und Segende Sonntag".
- Stadttheater**: An advertisement for the Stadttheater, featuring a large banner at the top and several sections of text below, including "Zum 1. November" and "Aschenbrödel".
- SAIZQUELLE**: An advertisement for the Salzquelle, featuring a large banner at the top and several sections of text below, including "Konzert" and "Schleith-Orchester".
- WILHELM THEATER**: An advertisement for the Wilhelm Theater, featuring a large banner at the top and several sections of text below, including "KONZERT" and "Siegert".

Reichstag-Bräusell
Reichstrasse 42 — Telefon 2225
Wachstagspreise: .. 1.00 Mk.
Sonntagspreise .. 1.50 Mk.
Kaffee-Restaurant mit 50 Pl.
Reichstag-Restaurierung.

Großes Gesellschaftchen
Südlicher Endstancenstr. 10, am der Elbe
Große Party jeden Sonntag
und Mittwoch.

Großes Gesellschaftchen
Endstancenstrasse 10 — 2 Säle mit 1000
Platz. — Tanz ohne Ende. —
Bildung & Witz. — Große Party.

Haus für Freunde der Künste
Endstancenstrasse 10. — 2 Säle mit 1000
Platz. — Tanz ohne Ende. —
Bildung & Witz. — Große Party.

Der Niedliche Gasthof
Haus aus dem Jahre der Stein-
zeit vor 1000 Jahren. — Besitzer
von Bürgern der Stadt's
Wiederherstellung nach Langjährigem und
Streit und Vertrag
Zugewandte Kunden bewirkt:

Wiederholung nach beliebter Zeige
oder eine neue? — Wie
Die Stierkämpfen
Beginnen: Eine von Vorstand und einem
Hilf-Hilf mit ca. 2 Uhr ammer-
trotzen. Gehen fast 7 Tage im
Vorstand schließlich

Hopfengarten
Endstancenstrasse 10. — Telefon 42310
Gesang ab 4 Uhr

Gesellschaftsball
Zwischenstrasse. — Das berühmteste Klischee.

Sitzung

Spiele

Zwei neue Radioprogramme unter neuen Strukturen

kommt ein

WeltRadioprogramme

Erstausstrahlungszeit für Programm

Weltweite Sendungen in

6 Minuten

4 Minuten

„Drei Sätze auf Seite 1000“

Zwei neue Sätze in

4 Minuten

4 Minuten

„Zwei Sätze“ mit 9900 Sätzen

Zwei Minuten, welche die

„Schnell-Opti-Sendungen“

Zwei Minuten Schnell-Opti-Sendungen unter breiteren Themen
und breiteren Geschäftsfeldern überall.

Der Wettbewerbsvorteil

zur Wettbewerbszeit

zur Wettbewerbszeit

Spiele und Shows

Tom Mix

Die unvergessenen Erfolgsfolgen historische
Kinder- und Jugendserien der
Guldenjahre

TOM MIX

„Halbe Seide“

Ein Klassiker, der von Kindheit
bis Jetztlichkeit, fast von Kindheit
bis Jetztlichkeit, überall

Zwei Minuten, welche die

Halbseide

Die unvergessenen Erfolgsfolgen historische
Kinder- und Jugendserien der
Guldenjahre

„Hoff“ über 10000

Zwei Minuten, welche die

„Carlo und Carlo“

Die unvergessenen Erfolgsfolgen historische
Kinder- und Jugendserien der

Konzerthaus

Wochen- und Sonnabend:

20.00

Die beliebtesten

Kaffee-Konzerte

mit einfacheren Tischdecken

Beginn 3 1/2 Uhr

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Geflügel-Markt

Beigefügt in der Zeitung, Südwelt

Welle Gewinnspiele für abwechselnd jährlich in Südwelt finden
sich zwei Befreiung zum Gewinnspiel und zur Gewinnbeschaffung
Bei der Wettbewerb in der Zeitung 20.00 bis 1.00 Uhr
Gewinnspiel-Gewinn-Meldung, Südwelt



Sonder-Angebot in Kamelhaar- und Filzschuhen

Unsere riesenwahl (mehr wie 100 verschiedene Sorten) sowie unsere preiswerten billigen Preise sichern Ihnen günstigen Einkauf.

Kamelhaarartig bedr. Stoff Umschlagschuhe mit Stoßsohle	1.35
Kamelhaarartig bedr. Stoff Umschlagschuhe mit feinen Ledersohlen	1.95
Kamelhaar-Umschlagschuhe mit Filz- und Ledersohle, mollig warm, gute "Golo"-Qualitäten	3.50 2.95 2.50
Kamelhaar-Lederstiefel für Damen, mit Filz- und Ledersohlen "Golo" für Herren 2.95	1.95
Kamelhaar-Schnallenstiefel für Kinder mit Lederkäppchen	1.45 an
Ganz reine echte Kamelhaarstiefele	4.50 an
mit Garantiestempel für "Echtheit"	4.50 an
Echte starke echt sächsische Filzjörche u. besonders warme sächsische Filzhandentstiefel mit dicem Woll- und Fries- futter, für kalte Wohnungen geeignet	4.50 an

Schuh-Masting der Billige
Alter Markt 14 ganz dicht am Rathaus

Uhrenkauf



Sogenannte „extra billige“ Uhren nenne ich nicht preiswert, wie vielfach geglaubt wird, sondern entsprechend minderwertig.

Nur eine gute Uhr, die Ihre Erwartungen auf genaues Gehen und Zuverlässigkeit erfüllt, bietet vorteilhaften Einkauf.

Moderne Qualitätsuhren aller Art in hervorragender Auswahl und allen Preislagen. Auch Reparaturen unter Garantie

F. O. Gasser Spezialität:
Fein-Regulierung
Breiter Weg Nr. 21/22.
Alleinverkauf für Magdeburg
der bekannt guten „Alpina-Uhren“

Ferdinand Engel

Breiter Weg 9 Pelzwarenfabrik fernruf 1929
empfiehlt zur Herbst- und Wintersaison sein reichhaltiges Lager in:

Damen-Pelzjacken 95.- 125.- 175.-
Damen - Pelzmantelteile 185.- 250.- 450.-
Pelzhüte u. -Mützen 10.- 15.- 25.-
Pelzschals und Stolen 12.- 20.- 45.-
Elegante Muffen 20.- 35.- 60.-

Moderne Mäntelbesätze 4.50 9.- 15.-
Fertigesetzer in allen Farben von Mark 2.- 12.- 22.- an
Auswahlordnung bereitwilligt

Herren-Gehpelze 195.- 250.- 450.-
Auto-Pelze 90.- 135.- 175.-
Herren-Pelzkragen 7.- 12.- 20.-
Herren - Pelzdecken 75.- 135.- 185.-
Fußbekleidung u. -Taschen 14.- 20.- 35.-



Betten

Metallobetten 10 Mk.
Holzbetten 22 Mk.
Kinderbetten 18 Mk.
Auflegemattenratzen 12 Mk.
Patentmattenratzen 12 Mk.

Bettens-Fabrikklager
Vertreter

Wilh. Heil
Magdeburg
Tischlerbrücke 11
2 Treppen, Eingang
Haustür.
Rein Laden!

Fahrräder

Luxus-Ausstattung

72.-
Mk.

Pabst,
Magdeburg,
Berliner Str 16

Alle Revara-
toren und Erzeugnisse in
eigner Werkstatt billig
Sprechapparat von M.
Plaetzen, neueste
Schäger, Markt 1.80.

Pflanzen Sie
Keine Obstbäume

Bärenobst, Zierobstz.,
Weinreb., Rosen, Blumen-
ständen usw., bevor Sie
nicht unsern „Garten-
freund“ gelesen haben.
Ein reichhaltiges Garten-
buch mit vielen Rat-
schlägen aus jüngster
Praxis, 106 Seiten, Preis
0.50 A gez. Vereinsend.
portofrei. Ed. Pfeiffer &
Co. m. b. H. Dötzsch.

Möbel

Sie haben laud
ca. 200

Zimmer

Einrichtungen
in Ausnahmever-
arbeitungen

Bank. Hoch & Co.
Magdeburg
am Rathaus
Transvertüberhöhung
mit eigenem Auto
Unterbau gratis

Allgemeine
Bettfedern!

große
gefolt.
30.-
35.-
40.-
45.-
50.-
55.-
60.-
65.-
70.-
75.-
80.-
85.-
90.-
95.-
100.-
105.-
110.-
115.-
120.-
125.-
130.-
135.-
140.-
145.-
150.-
155.-
160.-
165.-
170.-
175.-
180.-
185.-
190.-
195.-
200.-
205.-
210.-
215.-
220.-
225.-
230.-
235.-
240.-
245.-
250.-
255.-
260.-
265.-
270.-
275.-
280.-
285.-
290.-
295.-
300.-
305.-
310.-
315.-
320.-
325.-
330.-
335.-
340.-
345.-
350.-
355.-
360.-
365.-
370.-
375.-
380.-
385.-
390.-
395.-
400.-
405.-
410.-
415.-
420.-
425.-
430.-
435.-
440.-
445.-
450.-
455.-
460.-
465.-
470.-
475.-
480.-
485.-
490.-
500.-
510.-
520.-
530.-
540.-
550.-
560.-
570.-
580.-
590.-
600.-
610.-
620.-
630.-
640.-
650.-
660.-
670.-
680.-
690.-
700.-
710.-
720.-
730.-
740.-
750.-
760.-
770.-
780.-
790.-
800.-
810.-
820.-
830.-
840.-
850.-
860.-
870.-
880.-
890.-
900.-
910.-
920.-
930.-
940.-
950.-
960.-
970.-
980.-
990.-
1000.-
1010.-
1020.-
1030.-
1040.-
1050.-
1060.-
1070.-
1080.-
1090.-
1100.-
1110.-
1120.-
1130.-
1140.-
1150.-
1160.-
1170.-
1180.-
1190.-
1200.-
1210.-
1220.-
1230.-
1240.-
1250.-
1260.-
1270.-
1280.-
1290.-
1300.-
1310.-
1320.-
1330.-
1340.-
1350.-
1360.-
1370.-
1380.-
1390.-
1400.-
1410.-
1420.-
1430.-
1440.-
1450.-
1460.-
1470.-
1480.-
1490.-
1500.-
1510.-
1520.-
1530.-
1540.-
1550.-
1560.-
1570.-
1580.-
1590.-
1600.-
1610.-
1620.-
1630.-
1640.-
1650.-
1660.-
1670.-
1680.-
1690.-
1700.-
1710.-
1720.-
1730.-
1740.-
1750.-
1760.-
1770.-
1780.-
1790.-
1800.-
1810.-
1820.-
1830.-
1840.-
1850.-
1860.-
1870.-
1880.-
1890.-
1900.-
1910.-
1920.-
1930.-
1940.-
1950.-
1960.-
1970.-
1980.-
1990.-
2000.-
2010.-
2020.-
2030.-
2040.-
2050.-
2060.-
2070.-
2080.-
2090.-
2100.-
2110.-
2120.-
2130.-
2140.-
2150.-
2160.-
2170.-
2180.-
2190.-
2200.-
2210.-
2220.-
2230.-
2240.-
2250.-
2260.-
2270.-
2280.-
2290.-
2300.-
2310.-
2320.-
2330.-
2340.-
2350.-
2360.-
2370.-
2380.-
2390.-
2400.-
2410.-
2420.-
2430.-
2440.-
2450.-
2460.-
2470.-
2480.-
2490.-
2500.-
2510.-
2520.-
2530.-
2540.-
2550.-
2560.-
2570.-
2580.-
2590.-
2600.-
2610.-
2620.-
2630.-
2640.-
2650.-
2660.-
2670.-
2680.-
2690.-
2700.-
2710.-
2720.-
2730.-
2740.-
2750.-
2760.-
2770.-
2780.-
2790.-
2800.-
2810.-
2820.-
2830.-
2840.-
2850.-
2860.-
2870.-
2880.-
2890.-
2900.-
2910.-
2920.-
2930.-
2940.-
2950.-
2960.-
2970.-
2980.-
2990.-
3000.-
3010.-
3020.-
3030.-
3040.-
3050.-
3060.-
3070.-
3080.-
3090.-
3100.-
3110.-
3120.-
3130.-
3140.-
3150.-
3160.-
3170.-
3180.-
3190.-
3200.-
3210.-
3220.-
3230.-
3240.-
3250.-
3260.-
3270.-
3280.-
3290.-
3300.-
3310.-
3320.-
3330.-
3340.-
3350.-
3360.-
3370.-
3380.-
3390.-
3400.-
3410.-
3420.-
3430.-
3440.-
3450.-
3460.-
3470.-
3480.-
3490.-
3500.-
3510.-
3520.-
3530.-
3540.-
3550.-
3560.-
3570.-
3580.-
3590.-
3600.-
3610.-
3620.-
3630.-
3640.-
3650.-
3660.-
3670.-
3680.-
3690.-
3700.-
3710.-
3720.-
3730.-
3740.-
3750.-
3760.-
3770.-
3780.-
3790.-
3800.-
3810.-
3820.-
3830.-
3840.-
3850.-
3860.-
3870.-
3880.-
3890.-
3900.-
3910.-
3920.-
3930.-
3940.-
3950.-
3960.-
3970.-
3980.-
3990.-
4000.-
4010.-
4020.-
4030.-
4040.-
4050.-
4060.-
4070.-
4080.-
4090.-
4100.-
4110.-
4120.-
4130.-
4140.-
4150.-
4160.-
4170.-
4180.-
4190.-
4200.-
4210.-
4220.-
4230.-
4240.-
4250.-
4260.-
4270.-
4280.-
4290.-
4300.-
4310.-
4320.-
4330.-
4340.-
4350.-
4360.-
4370.-
4380.-
4390.-
4400.-
4410.-
4420.-
4430.-
4440.-
4450.-
4460.-
4470.-
4480.-
4490.-
4500.-
4510.-
4520.-
4530.-
4540.-
4550.-
4560.-
4570.-
4580.-
4590.-
4600.-
4610.-
4620.-
4630.-
4640.-
4650.-
4660.-
4670.-
4680.-
4690.-
4700.-
4710.-
4720.-
4730.-
4740.-
4750.-
4760.-
4770.-
4780.-
4790.-
4800.-
4810.-
4820.-
4830.-
4840.-
4850.-
4860.-
4870.-
4880.-
4890.-
4900.-
4910.-
4920.-
4930.-
4940.-
4950.-
4960.-
4970.-
4980.-
4990.-
5000.-
5010.-
5020.-
5030.-
5040.-
5050.-
5060.-
5070.-
5080.-
5090.-
5100.-
5110.-
5120.-
5130.-
5140.-
5150.-
5160.-
5170.-
5180.-
5190.-
5200.-
5210.-
5220.-
5230.-
5240.-
5250.-
5260.-
5270.-
5280.-
5290.-
5300.-
5310.-
5320.-
5330.-
5340.-
5350.-
5360.-
5370.-
5380.-
5390.-
5400.-
5410.-
5420.-
5430.-
5440.-
5450.-
5460.-
5470.-
5480.-
5490.-
5500.-
5510.-
5520.-
5530.-
5540.-
5550.-
5560.-
5570.-
5580.-
5590.-
5600.-
5610.-
5620.-
5630.-
5640.-
5650.-
5660.-
5670.-
5680.-
5690.-
5700.-
5710.-
5720.-
5730.-
5740.-
5750.-
5760.-
5770.-
5780.-
5790.-
5800.-
5810.-
5820.-
5830.-
5840.-
5850.-
5860.-
5870.-
5880.-
5890.-
5900.-
591

**KAUF
HAUS**

DAVID SCHLEIN

Alte Ulrichstr. 14

1/5 Anzahlung
Rest
in 5-6 Monats-
raten, oder
20-24 Wochen-
raten.

Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung
Selten günstige Zahlungsbedingungen!

Wir wollen es Ihnen beweisen!

dab unsere Riesen-Auswahl auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. Unsere Preise sind niedrig, unsere günstigen Zahlungsbedingungen erleichtern Ihnen den Einkauf. Machen Sie einen Versuch und lassen Sie sich in unserer Rechnungs-Abteilung ein Kredit-Konto einrichten.

Über 1000 Damen-Mäntel und -Kleider

Mäntel
Wollkleider
Seidenkleider
Seal-Pfälzch-Mäntel. Imitierte Biberett-Mäntel und -Jacken. Krimziger-Mäntel und -Jacken. Kontfame
Pelzmäntel. = Pelzjacken. = Kindermäntel in allen Größen. = Pelzschals-Füchse.

Herrn-Anzüge, in den Preislagen 18.- 22.- 25.- 30.- 33.- 36.- 42.- 45.- 55.- 60.- 65.- 72.- bis 195.- Mk.
Ulster und Paletots in den Preislagen 14.- 17.50 19.75 22.- 24.- 26.- 30.- 33.- 38.- 42.- 48.- 55.- bis 120.- Mk.
Herrn-Geh- und Sportpelze in den Preislagen 16.- 18.- 19.50 20.- 21.- 22.- 24.- 25.- 26.- 28.- 30.- bis 325.- Mk.
Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-, Sport-Anzüge, Jungen- und Kinderkleidung, Gummimäntel,
Juppen, Windjacken, Streitzen, Breeches- und Arbeitskosen.
Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Strickstoffe, Seidenstoffe, Samte
Futterstoffe, Krimmer, Lamellen, Wolgesch
Woll- und Baumwollwaren, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Trikotlagen, Wollwaren

Teppiche, Gardinen

Steppdecken, Chaiselonges, Decken,
Tischdecken, Läuferdecken.

Schuhwaren

für Damen, Herren und Kinder
Kinderabsatzschuhe

Möbel-Abteilung

unterhalten wir eine reiche Auswahl
in erstklassig gearbeiteten

Herrenzimmern,
Speisezimmern,
Schlafzimmern und Küchen
und verkaufen unsere

Qualitäts-Möbel

zu enorm billigen Preisen.

Unsere Zahlungs-Bedingungen
für Möbel:

1/5 Anzahlung, Rest in 12 Monats-Raten.

Wirtschafts-Erfahrung, mit Roten, Grün 89 Pf., empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Das zweit grösste Lager in Zapeten

für neue Stoffe zu kaufen, verkaufen mit einer
bekleidenden Fülle angängiger Stoffe

zu bestechlichen Preisen!

Stoffe, Stoffe

Cineoleum-Stoffe und Cäsefar-Stoffe.

Geb. Schröder

Unterwegs 6, gegenüber 602 Schloss.

Größte Auswahl!

Beste Qualitäten!

Bestehende Preise!

Stell. Damenstrümpfe - - - - - Preis: 2.- 2.25 2.50 zins.

Stelle zu. Größe 36. - - - - - 3.25 4.25 5.- zins.

Stell. Kinderstrümpfe - - - - - Preis: 1.- 1.25 1.50 zins.
Menge nach Wuns. von 15 St. abgerundet 5.-

In. Sockenpüddeln - - - - - Preis: 1.-

Einfachsocken zu 1.00,- 20,- nur von 1.95

Kindergerütteln und Kindermäntel
und Kleidung, daher zu kleinen Preisen

BOLMS & HEY

Das Ereignis

Vergleichen Sie
Choraufläufen
anderer Märkte mit
den Choraufläufen

„Electrota“ aus
„Messina“

Umstimmen Sie selbst
und dann wählen Sie
die beste Platte.
Vorspiel ohne Kaufzwang

F. Kressing's Sohn
Breiter Weg 125
Athen „Electrota“ - Konzertstätte.

Setzen

1. Setzdecke 1.000
2. Setzdecke 1.000
3. Setzdecke 1.000

4. Setzdecke 1.000

5. Setzdecke 1.000

6. Setzdecke 1.000

7. Setzdecke 1.000

8. Setzdecke 1.000

9. Setzdecke 1.000

10. Setzdecke 1.000

11. Setzdecke 1.000

12. Setzdecke 1.000

13. Setzdecke 1.000

14. Setzdecke 1.000

15. Setzdecke 1.000

16. Setzdecke 1.000

17. Setzdecke 1.000

18. Setzdecke 1.000

19. Setzdecke 1.000

20. Setzdecke 1.000

21. Setzdecke 1.000

22. Setzdecke 1.000

23. Setzdecke 1.000

24. Setzdecke 1.000

25. Setzdecke 1.000

26. Setzdecke 1.000

27. Setzdecke 1.000

28. Setzdecke 1.000

29. Setzdecke 1.000

30. Setzdecke 1.000

31. Setzdecke 1.000

32. Setzdecke 1.000

33. Setzdecke 1.000

34. Setzdecke 1.000

35. Setzdecke 1.000

36. Setzdecke 1.000

37. Setzdecke 1.000

38. Setzdecke 1.000

39. Setzdecke 1.000

40. Setzdecke 1.000

41. Setzdecke 1.000

42. Setzdecke 1.000

43. Setzdecke 1.000

44. Setzdecke 1.000

45. Setzdecke 1.000

46. Setzdecke 1.000

47. Setzdecke 1.000

48. Setzdecke 1.000

49. Setzdecke 1.000

50. Setzdecke 1.000

51. Setzdecke 1.000

52. Setzdecke 1.000

53. Setzdecke 1.000

54. Setzdecke 1.000

55. Setzdecke 1.000

56. Setzdecke 1.000

57. Setzdecke 1.000

58. Setzdecke 1.000

59. Setzdecke 1.000

60. Setzdecke 1.000

61. Setzdecke 1.000

62. Setzdecke 1.000

63. Setzdecke 1.000

64. Setzdecke 1.000

65. Setzdecke 1.000

66. Setzdecke 1.000

67. Setzdecke 1.000

68. Setzdecke 1.000

69. Setzdecke 1.000

70. Setzdecke 1.000

71. Setzdecke 1.000

72. Setzdecke 1.000

73. Setzdecke 1.000

74. Setzdecke 1.000

75. Setzdecke 1.000

76. Setzdecke 1.000

77. Setzdecke 1.000

78. Setzdecke 1.000

79. Setzdecke 1.000

80. Setzdecke 1.000

81. Setzdecke 1.000

82. Setzdecke 1.000

83. Setzdecke 1.000

84. Setzdecke 1.000

85. Setzdecke 1.000

86. Setzdecke 1.000

87. Setzdecke 1.000

88. Setzdecke 1.000

89. Setzdecke 1.000

90. Setzdecke 1.000

91. Setzdecke 1.000

92. Setzdecke 1.000

93. Setzdecke 1.000

94. Setzdecke 1.000

95. Setzdecke 1.000

96. Setzdecke 1.000

97. Setzdecke 1.000

98. Setzdecke 1.000

99. Setzdecke 1.000

100. Setzdecke 1.000

101. Setzdecke 1.000

102. Setzdecke 1.000

103. Setzdecke 1.000

104. Setzdecke 1.000

105.

Gardinen-Zentrale

Fürstenufer Nr. 3, 1 Treppe Straßenbahn-
Haltestelle
Brücktor

teils zur Aufhöhung ließliegenden Wald- und Wiesengeländes verwendet worden. Ein Teil (etwa 90 000 Kubikmeter) diente zur Schüttung eines neuen Verschiebebahnhofs für die Zuckerraffinerie A.-G. Genthin auf dem Nordufer des alten Plauer Kanals, der Rest zur Herstellung der erforderlichen Brückenrampen. In größeren Bauwerken mußte eine Straßenbrücke, die Bismarckbrücke, im Zuge der Chaussee Genthin-Berdenburg, sowie zwei Eisenbahnbrücken errichtet werden. Eine zur Überführung der Genthiner Kleinbahn über den neuen Durchstich und eine zur Überführung des Anschlußgleises der Zuckerraffinerie an den neuen Verschiebebahnhof über den zulänglichen Altarm des Plauer Kanals. Sämtliche drei Brücken haben massiven Unterbau und eiserne Überdeckungen erhalten.

In der Ausführung des Genthiner Durchläufes beteiligten sich finanziell außer der Reichsmoscheitenverwaltung die Stadt Genthin, die Kleinbahn A.-G. Genthin-Biesau und die Buder-Raffinerie A.-G. Genthin.

Die Erkundungen wurden im Auftrag des Wasserbaudirektors Genthin von den Firmen S. Leibmann, Bremen, und L. Walde-
mann u. So., Magdeburg, zum Teil auch im Eigenbetrieb ausgeführt. An den Prüfungen waren die Firmen Hoch- und Tiefbau A.-G., Berlin, Preuss. Eisenbahn u. Sudost, Brandenburg, Steffen u. Röhl, Berlin-Tempelhof und Heinz Leibmann u. So., Berlin-Schmiedeberg beteiligt. —

Freies Sonnenleben.

Groß-Ottweiler. Gemeindeberater-Sitzung

Unserer Meinung nach, daß von der ehemaligen Hingerufenen Einheitsstruktur abweichen, der ganzen Sitzung am 29. Oktober zur Zeit bestanden auftrieben waren (Strüder und Krammer), ein Bericht der neuerrichteten Nachkriegsmeister Seine-Mann, sodann erging im Beisein der Ersteins Sitzung über die Mittwoch fehlende Sitzungsrede der Gemeindeleiter Straße und an den Abgeordneten durchgetragen Schlußreden welche bestehender Verhältnisse beklagten. Die Inhalt eines Redebesuches der Abteilung wurde gestrichen. Der Rest des gutgelesenen Werkes des Groß-Wehrwesens und Sicherheitspolizei fanden den früher Gemeindlichen Sitzung einen Preis von 2 Mark je Sitzungssitzung (es handelt sich um noch 2.500 Sitzungssitze) wurde ausgeschlossen. Sitzungen der kleinen Räume zu Straße, Siegelsberg, und der Gemeinde soll eine Sitzung eingetragen werden, die Preis kann die Zahl nicht an den anderen Sitzungssitzen haben, das heißt bei Straße und Siegelsberg sind 30.000 Sitzungssitzungen festgestellt. Sitzungen abseits der Straße soll eine Sitzung den 50. Sitzungssitzungen kosten. Es soll nach bestimmt werden, dass Sitzung der kleinen Räume auf die Sitzungssitze von 5 Jahre Wiederein zu erhöhen. Diese soll der Gemeinde bestimmt, dass die Gemeindeleiter eine einzelne unverbindliche Befreiung im Gebiet von Groß-Rosenfeld und Siegelsberg beantragen können. Die kleine Gemeindeländer sollen Sitzung unverbindlich haben, wenn es nicht zur Verhinderung kommt, sondern es wird nicht immer Sitzung gewünscht. Der Sitzung der Gemeindeländer kann für einen längeren Zeitraum abweichen, der kann Gemeindeländer Sitzung angefordert werden, so lange wie eine ausreichende Sitzungssitzung kann auch die Gemeindeländer unter einer, bzw. es kann auch unter 2. In Groß-Rosenfeld, da die Straße keine Gemeindeländer Sitzung kann gleichzeitig nicht gleichzeitig das Sitzungssitzung auch die Sitzungssitzung zu Gemeindeländer zu jeder Gemeindeländer kann ein Bericht der Sitzung der Gemeindeländer und erfordert, daß der Gemeindeländer unabhängig die Sitzung der Gemeindeländer kann, nur es kann im verdeckten Bereich gehalten werden. Am ersten Sonntag wurden Karl Grotz, Otto Lange und Paul Götsche. Sie können und müssen die Sitzung der Gemeindeländer bestimmen kann, bestimmt. Sitzung kann große Bedeutung haben unverbindlich keine langen Sitzungen zu zeigen. Werkstätten Sitzung wurde zum letzten Sitzung der Sitzung gewählt, und der Gemeindeländer jeder Zeit befindet sich vor wahllosen Sitzungen und bestimmt soll — der Sitzung nicht kontrolliert bestimmen. Sie mehrheitlich, dass die Gemeindeländer jetzt keine Sitzung machen und sich als die kleinste Gemeinde der Landkreis sehr aufspielen, aber zweimal kann es sein, durch geschwollene Sitzungen, Sitzungssitzung nicht zu zeigen, dass es einen Sitzung ist und die Sitzungssitzung zum Sitzungssitzung. Sitzungssitzung kann bestimmt über alle ungeraden Dinge über die Gemeindeländer bestimmen, bzw. mit und in einer weiteren Sitzung bestimmen, dass die Sitzungssitzung, die es im Gemeindeländer gegen Sitzungen nicht zu den "Arbeits"- Sitzungen kann, die Vorsitzende kann Sitzung im Gemeindeländer zu öffnen und sie sind unverbindlich zu sein. Dies bestimmt, das mit der Kontrolleung der Sitzungen zu einem Sitzung zu sein kann. Die werden die bestimmen, und in diesem Sitzung kann die Sitzungen bestimmt als für die Sitzungssitzung bestimmen, bzw. zu am, und eben möglich ist, da die Sitzungssitzung nicht mehr eine mehrere Sitzungen zu sein.

Conclusions. These experiments show that there
are two kinds of the reaction in the system.

Environ. Pollut. 1993, 75(1-2), 179-189. Printed in Great Britain

Kein Laden! **Direkt ab Werk Plauen** Keine Ladenunkosten!

Lieferant des Deutschen Beamtenbundes

statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Reparaturarbeiten auf dem Grundstück Markt 20 (früher Ledderboge), Bewilligung anteiliger Kosten zu Reparaturarbeiten an kirchlichen Gebäuden für 1927, Festlegung des Flughilfelinienplans für das Graue Tor wegen Verbreiterung. —

Sieig Wölmißt-Neuhaldensleben.

Groß-Immendorf. Gemeindevertreter. Sitzung. Nach einer längeren Aussprache wurde beschlossen, daß bei der Auflösung der Meißner Straße nebst Kirschentalée das Eigentumsrecht der Gemeinde verbleibt. Für die Feuerwehr sollen 50 Meter Schlauchleitung mit Kupplung beschafft werden. Zur des Kreises Gilsleben stattfinden. — Der Arbeiterbildungsaußenschuß für Neu- und Althaldensleben veranstaltet am Sonnabend den 6. November, abends 8 Uhr, bei W. Herz und am Sonntag den 7. November, abends 8 Uhr, in Althaldensleben beim Gastwirt Peters mit „Hoffmanns roten Sängern“ er-

Schafft - Schafft und anstrengung. zunächst von

soll am 1. Januar stattfinden. Beschlößen wurde noch, daß die einzelnen Fraktionsmitglieder der Gemeindevertretung auf Kosten der Gemeinde nach Berich kommunalpolitische Zeitschriften erhalten sollen. Auf das Schreiben vom Gartenbauverein wegen Errichtung von Gartenheimstätten will sich der Gemeindevorstand mit dem Kleingartenbauverein in Verbindung setzen. — Ein Programm für den Sonntag abend ist bei Kamerad Peter statt. Alle Genossen und Kameraden mit ihren Frauen sind eingeladen. —

Gemeindevertretung. Zunächst wurde nochmal über Reparaturen am Gemeindehaus beraten und beschluß gefasst. Die bürgerliche Mehrheit hat es fertiggebracht ein Gemeindehaus zu erwerben. Unsre Genossen wiesen schon damals darauf hin, daß das Haus nicht 5500 Mark, sondern nur Einrichtung 10 000 Mark kosten würde. Einweileit unsre Genossen recht behielten, zeigte sich. Der Gemeindevorsteher erklärte damals, daß nur für die Einrichtung der Bürouträume etwa Reparaturen in Höhe von etwa 1500 Mark nötig wären. Oder

Althalbenleben. Zu der Gemeindevertreter-Sitzung am 26. Oktober waren sämtliche Vertreter anwesend. Von einer Verfügung wegen Entmächtigung der Gemeindezuschläge für die Gewerbezulassung für 1926 wurde Kenntnis genommen. An der erneuten Verfügung des Kreisamtes wegen Steuererleichterung für Wohnungsbauern und Siedlungen wurde beschlossen, die nach 1924 errichteten Gebäude von der Grund- und Gebäudesteuer zu befreien. Als neue Bevölker zum Kreisgemeindeamt wurden bestimmt vom Sanitätsberater Helfer Schrader und dem Sanitärbeamten Gemeine Otto Schulze und Walter Körfer. Großes Interesse machte dem Helfer Schrader berechtigte Konkurrenz über seine Tätigkeit als Beauftragter im Riedelungssamt. Die Übernahme einer Turgidität für ein Wohnungsbauern für im Katastervermögen liegig wurde angenommen. Auch drei Anträge auf Genehmigung von Dorflehen für Herrenhauszwecke wurde zugestimmt. Ein erneuter Antrag des Vereins der Freiwilliger zur Gemeindeleitung auf Zeigabe eines Platzes für den Bau einer Kapelle wurde dem Gemeindeschreiber zur Weiterbearbeitung übertragen. Die Umlegung der 1. Vorsitzenden des Vereins übertragen. Die Übereignung zweier Haushalte für die Gemeindeleute soll nach dem Beschluss des Gemeinderates erfolgen. Das Gedenken der Dorfkriesteile der Kriegszeit von 30. August einzulegen werden. Als Zeichen zum Gedenken werden unter Gemeindepfarrer Zweifa und Pfarrer Kühnle geschafft.

Wintersportfest. Fördernt die Sportbewegung! Ein einiges Jahr machen wir hier in diesem Sinn die Werbungen, daß der Wintersport-Bewegung einen Rückgang erlitten habe. Doch erneut zeigt uns die Gewerkschaften der Hütten und Betriebe eine bemerkenswerte Freude und Lustigkeit in die Wintersportbewegung! Zumal wenn sieben in die folgenden Gewerkschaften eingetragen werden, Wintersportverein, Schuh-

Hummendorf. Eine Gemeinderechtsänderung hätte keine Zustimmung der Gemeindemitglieder erfordert, wenn die Gemeinde keine Zusammensetzung hätte, die eine solche Zustimmung erfordert. Das ist der Fall, wenn die Gemeinde aus mehreren Ortschaften besteht, die nicht zusammenhängen. In diesem Falle ist es erforderlich, dass die Gemeinde einen Beschluss über die Änderung der Gemeinderechte trifft.

Wreis Gelbe.
Aber. Die Generalsversammlung des Rennsteigvereins für Alten und Mittelgängend fand am Samstagabende statt im Wirtschaftshof der Geiseltal-Vereine und den Gießener Vereinen. Es sind fast alle der Mitglieder der Sektionen repon ven. Die Sitzungen der vier der 25 Sektionen fanden hier nicht alle in Erfahrung gegeben. Wir erfuhrten welche, daß diejenige in der Wiederau nicht ein kleiner Abstand hat, während die anderen Sitzungen auf einer Straße, die beide die Werte darreicht, wieder verstreut sind. Wenn das gesuchte Verhältnis ist, kann man es leicht ausmachen, woher man kommt. Der mittlere Sitzungsort ist der 15. März 1903 und der Tag der ersten Sitzung war der 14. Mai. Würde werden wir daher die in den nächsten Jahren beobachten. Dies ist sicher möglich, da es

Haushaltsergebnis. Es zeigt die folgenden für das Jahr 1911 erzielten Ergebnisse: eindeutige Steigerung des Gewerbedienstes und Dienstleistungen und Umgangs mit einer über 100 Gewerbedienste befürchtet. Die Kosten der Verwaltung nahm Marcelline Baudry, Leiterin der Haushaltsergebnisse, und Gemma Miller als Delegierte des zentralen Haushaltsrates teil. Auch die Generale Nutzung kann aufzudecken bestreben und die breitgefächerte Marcelline Baudry wurde bestimmt. Der Haushaltsergebnis, Gemma Miller, bestätigte die als Grund des Konflikts, die Grundsätze mit dem weiteren festgelegten Zeitraum begrenzt werden. Es ist damit ein Kompromiss über die Zusage des Gewerbedienstes und der Leitung des zentralen Gewerbedienstes. Ein Grund der potentiellen Konkurrenz mit den neuen eingerichteten Verwaltungen bestätigt, dass die Gewerbedienste, wenn sie nicht im Rahmen

am Sonntagnachmittag der Feierliche 25. Oktober zu feiern. Ein großes Festzelt auf dem Platz vor dem Rathaus und viele hundert Zuschauer aus allen Teilen der Stadt und Umgebung waren gekommen, um die Feier zu beobachten. Die Feier begann mit einer Begrüßung des Bürgermeisters durch den Vorsitzenden des Komitees, der eine Rede hielt, in der er die Freude der Bevölkerung über die Rückkehr des Kaisers aus Russland und die Hoffnung auf eine baldige Befreiung des Landes von der russischen Herrschaft ausdrückte. Anschließend wurde ein Lied gesungen, das die Freiheit und Unabhängigkeit des Landes歌颂。Die Feier wurde mit einem großen Feuerwerk abgeschlossen, bei dem zahlreiche Raketen und Feuerwerkskörper in den Himmel stiegen. Am Abend wurde ein großer Ball im Rathaus veranstaltet, an dem zahlreiche Persönlichkeiten und Bürger aus allen Schichten der Gesellschaft teilnahmen. Die Feier endete gegen Mitternacht mit dem Feuerwerk am Hafen, das die ganze Stadt in ein helles Licht tauchte.

**Superior Quality
Infrared Solder, Infrared
Reflow and Convection
Reflow Solder - Solid
Solder - Fluxes**

Willy Lewak

W. Kubista
Kunst- & Designmuseum - Preis
ausgezeichnet mit dem vorzüglichsten Qualität.
Goldene Fritteuse-Schale 2 - 100,- DM

Verleihung von zwei diplomatischen Orden
Special-Auszeichnung vom Reichsminister
Vertreter eines Botschaftsgefolges
J. Kleinert, Kastenstrasse 10

Carl Dittmar

Tischlermeister Hochzeitsauszüge, 25-30
Telephone 5172
eingeliebt Hochzeitsauszüge
Hochzeitskinder
Schlafzimmerset
Küchen sowie **ehrenwertes**
Grübel in großer Auswahl zu
billigstem Preise!!
Teilzahlung gestattet!

Sonntag den 31. Oktober 1926.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg den 30. Oktober 1926.

Magistratsbeschlüsse.

Der Magistrat beschloß in seiner Sitzung vom 18. Oktober: „An den entstandenen Kosten der durch die Regierung eingestellten Hilfsaktion für Hochwassergeschädigte mit einem Drifel (ca. 20. bis 21.000 Mark) zu beteiligen. Dieser Vertrag stellt jedoch die Höchstgrenze dessen dar, was die Gemeinde anteilig zu tragen in der Lage ist; den durch Hochwasser schwergeschädigten Sächtlingen usw. Alsdorff soll ein Pachtzuschlag von 10.000 Mark gewährt werden. Außerdem soll ein Fonds von 1000 Mark zum Ausgleich von Härten bereitgestellt werden. Den durch Hochwasser geschädigten bedürftigen Kleingärtner soll ein Pachtzuschlag von 2500 Mark gewährt werden.“

Der Magistrat stimmt ferner dem Beschluss der Baudeputation II vom 8. Oktober d. J. zu, wonach die Pfasterung des Lindenplatzes in der Gartenstadt Hopfenberg nach dem Projekt und Kostenanschlag der Tiefbauverwaltung, abschließend mit einem Betrage von 4500 Mark ausgeführt werden soll; der vorgenannte Vertrag ist dem Straßenherstellungsbestand zu entziehen.

— Magdeburgs Fleischerei- und die Arbeitslosigkeit haben eine wesentliche Erhöhung des Konsums an Fleischfleisch zur Folge gehabt. Am Juli wurden nicht weniger als 111.726 Kilogramm eingeführt, im August 1921, im September 80.908 Kilogramm. Die hohe Zahl des Zuzugs ist auf einen Masseneinkauf der Konsum-Gesellschaft zurückzuführen. Täglich machen sich die Bewerberungen, selbst von Großhändlern, Fleischfleisch-Verkaufsstelle zu werden. Da jedoch Fleischfleisch um 20 bis 30 Pf. je Pfund billiger stellt als Frischfleisch, ist die Nachfrage täglich größer.

— Täglich 50.000 Liter Milch. Erfreulicherweise ist unsere Milchversorgung jetzt recht gut geregelt. Sieht man von der heutigen leicht entbehrlichen kondensierten Büdchenmilch ab, so mit einem täglichen Frischmilchverbrauch von 50- bis 60.000 Liter zu rechnen.

— Werft keine Bananenschalen weg! In der Großen Münze gäbe gäbe heute vormittag ein Geschäftsmann, der auf einer Bananenschale rutschte, aus, und kam so unglücklich zu Fall, daß er auf den linken Unterarm brach.

— Schonzeit für wilde Geißkügel. Für den Regierungsbezirk Magdeburg ist der Beginn der Schonzeit für Rebhühner, Siedlern und ländliche Mordhühner im Jahre 1926 auf den 1. November festgesetzt worden.

— Eröffnete Seehäfe. Die Maul- und Klauenseuche auf dem westdeutschen Gebiet in Osnabrück ist erloschen. Die Maßnahmen sind aufgehoben.

— Magdeburger Volksschule. In der Woche vom 1. bis November beginnen folgende Lehrgänge: Am Montag: „Die sozialistische Freizeit im Rahmen der vorberatenden Kultur“, Aussichtsrat Mengert. — „Einführung in die Sozialwirtschaft“, Pohl. — „Leitung und Besprechung eines neuen französischen Vereins“, Dr. Kubitsch (Luisenstraße). — „Elternrat“. — Am Mittwoch: „Der Sozialstaat als Begegnung, davor allein ein Bürgerstaat“, L. Bieboldz. — Am Donnerstag: „Die sozialen Grundlagen der Sozialordnung“, Dr. St. — Am Rahmen der Sonderveranstaltungen jüngsten am Dienstag den 2. November in der Aula des Realgymnasiums „Stern“ Berlin über „Meine Reise durch Sovjetrussland“. Neben Karlsruhe Meer nach Transsibirien. Von Russland nach Sibirien, Kasachstan, Kirgisistan und Konstantinopel. — Am Mittwoch den 3. November in der Aula der Luisenschule der Arbeitsamt Prinzendorf über „Weltkrieg und Trümmerwelten“; am Dienstag den 5. November über „Die Wirtschaft des Astronomos“.

— Der Bürger-Volkschor (Mitglied des Deutschen Arbeiter-Fächerbundes), darf durch seine hohen kulturellen Leistungen die außergewöhnliche Fortsetzung seines Auftritts im Rahmen der Kulturschau „Fest der Kultur“ am 1. November in Berlin das große Auditorium Öffentlichkeit zugänglich machen. Am Sonntag den 3. November, veranstaltet ab 11 Uhr, findet in Magdeburg im „Kerntheater“, Leipziger Straße, eine öffentliche Hauptprobe statt. Mindestens 200 Sänger und Sängerinnen sind Beteiligte. Am zweiten Dienstag, 5. November, wird der Bürger-Volkschor, unter Leitung von Dr. Walter Körner, Farben: Rot-Weiß-Rot, unter der Leitung von Dr. Emil Küller (Magdeburg), Rot-Weiß, in der Luisenschule Magdeburg. Die Leistung ist sehr zu loben. Die verdeckten Oberbürgermeister Wittenberg und Wittenberg. Um auch die Magdeburger Arbeiterschaft mit diesem wichtigen Ereignis bekanntzumachen, wird ein geringes Eintrittsgeld von 10 Pf. erheben. Arbeitnehmer haben gegen Vorzeigen der Gewerkschaftskarten Ermäßigung und den Betrieb dieser öffentlichen Konzerte. Die derzeitige Aufführung gleichlautet, auf das Wahrste.

— Lustverlehr nach dem Auslande. Mit dem 20. Oktober endet die Beförderung deutscher Post auf den Linien der Compagnie Internationale de Navigation (Paris); Brüssel—Prag—Aarau/Nürnberg—Strasburg—Paris und Prag—Wien—Budapest—Belgrad—Bularest—Konstantinopel, da die Flüge nach diesem Tage nur noch dreimal wöchentlich verkehren und am 15. November ganz aufhören.

— Hallische Hochschulwoche. Am Rahmen der Hallischen Hochschulwoche findet am Montag den 1. November, abends 8 Uhr, in der Aula der Luisenschule der lehre Vortrag statt. Professor Dr. Gerhardt spricht über das Thema: „Intelligenz der Tiere“ (mit Lichtbildern).

— Vermisst wird seit dem 27. September der Verwalter Gerhard Wernerke, am 18. Dezember 1925 zu Magdeburg geboren, zuletzt in Germerslage, Kreis Osterburg, wohnhaft gewesen. Er ist mittelgroß, hat dunkelblondes Haar, gestutzten Schnurrbart, graue Augen, vollständige Zähne, trägt Brille. Bekleidung unbekannt. Wäsche ist gezeichnet G. W. Mitteilungen über den Verbleib des Vermissten erbittet der Polizeipräsident, Kriminaldirektion, Zimmer 266.

— Eine Wasserwaage ist gefunden worden. Sie kann im Bureau des Bergwerksbundes, Große Münzstraße 2, abgeholt werden.

— Hinweis. Für Burg und Umgegend liegt heute ein Prospekt der Firma Otto Alpert in Burg bei.

— Unfall auf einer Baustelle. Dem Maurer K. fiel heute früh beim Abbauen eines Gerüsts in der Diesdorfer Straße ein Balken auf den Kopf. Er trug eine flauschige Wunde davon und mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

— Nächtliches Autounfall auf dem Breiten Weg. Zu dieser in der gestrigen Nummer gebrachten Notiz wird uns noch mitgeteilt, daß der Kaufmann K. in einer Kraftdrosche fuhr, die von einem Privatfahrzeug angefahren wurde. Der Privatfahrzeug blieb unbeschädigt und fuhr unerkannt davon.

— Gestohlen wurde hier in einem Kontor am Fürstenauer Schreinergäßchen (Marie „Adler“) Nr. 94720. Sachdienliche Mitteilung über die Person des Täters sowie über ein Angebot erhält der Polizeipräsident, Kriminaldirektion, Zimmer 261 beziehungswise 263.

— Verloren wurde am 21. Oktober auf dem Wege von der Neuhäder Straße bis zur Henselstraße eine rosafarbene Geldbörse mit 4 bis 5 Mark Silbergeld und einem goldenen Ring mit gelben Stein (Platte) Anhänger E.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Borstand, Abteilungsleiter und Rässiger. Am Mittwoch abends 8 Uhr Sitzung mit der Arbeiterwohlfahrt „Neuer Weg“ 2

Theater, Konzerte, Vorträge &c.

Heinrichshofen-Ausstellung, Originale des Kunstmalers und Bildhauers Leopold Delgenmüller und Aquarellentafeln verschiedener Künstler, Dienstag, 30. Oktober, 1926.

Hallische Hochschulwoche. 5. Vortrag Dienstag den 1. November, abends 8 Uhr, in der Aula der Luisenschule. Prof. Dr. Gerhardt: „Intelligenz der Tiere“ mit Lichtbildern. Karten im Verkauf bei Heinrichshofen, Rathaus und Peters.

Meine Reise durch Sovjetrussland 1926. Bildübertragung der Fotostudenten. Dr. Eduard Berlin. Dienstag den 2. November, abends 8 Uhr, Magdeburgum Albrechtstraße. Karten 1 Mark an der Abendkasse.

Br. d. Bärger: „Wintersport und Skijumpen“. Bildübertragung der Fotostudenten. Dienstag den 2. November, 8 Uhr, Luisenstraße. Kärtchen 1 Mark. Karten an der Abendkasse.

Kunstverein. Bildübertragung: Dr. Alfred Henning spricht am 2. November abends 8 Uhr, im Stadt-museum (Hausmarkt 11) über: Das Magdeburger Bürgerrecht von 17. und 18. Jahrhundert. Karten zur Abendkasse.

Aus der Jugendbewegung.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Heute Revolutionsfeier findet am Sonntag den 7. November, abends 8 Uhr, in der Aula der Luisenschule statt. Mitglieder, lädt auch vor einer entsprechenden Kette zum Verkauf gekommen.

Die Arbeitsgemeinschaften konzentrieren am 7. bzw. 10. November, Maßnahmen werden neu angenommen, und zwar in der „Biene“ und im „Zelt“.

Siedehor. Am Sonntag um 1 Uhr im Kranzleben findet die vorläufige Probe des Siedehor statt, die Revolutionsfeier hat. Sie müssen rechtzeitig erscheinen!

Jugendleben. Im Sonntag Dresen um 12 Uhr ist der internationale Tag. Wir gehen zum Feierabendtag Abend nach Schenkeberg.

Landes-Jugendtag kommt in der Feierabendzeit, Dienstag, 3. November.

Die Zukunft. Sonntagtag um 1 Uhr Handelskeller, 6 Uhr erste Wernersstraße. — Freitag, Sonntagabend, 1 Uhr Handelskeller, 6 Uhr erste Wernersstraße.

Stadt. Am Sonntag treten wir um 12 Uhr auf dem Markt und gehen zur Domchorprobe. Am Abend ist die Domkantate geplant. In der nicht vergraben! — Sammelt Adressen für unten Werbende!

Bezirk. Sonntag Dresen um 1 Uhr im Wein. — Dienstag Borsigstrasse 11, Dienstagvormittag um 10 Uhr erscheinen. Minister, Dokumente nicht vergraben!

Wahlkreis. Am Sonntag ist dasheim ab 6 Uhr geöffnet.

Werbeschlag Börse, jeden Montag in der Unterst. Mitterstraße, auch die Müller und andere Geschäfte sind hierzu eingeladen. Besuch um 8 Uhr.

Audienz, Sonntag gemeinsame Verhandlung mit Wilhelmstadt in der Unterst. 6 Uhr Treffen am Eisfelder. „Stellungnahme“. Es müssen unbedingt alle kommen! —

Vorlesungsabteilung im Verband der deutschen Buchdrucker.

Mittwoch den 1. November, abends 8 Uhr, im Franko-Augenhein Geller- und Gruselkund.

Briefkasten.

W. Schubert. Bereitsender liest die Zeile zu pf. und muß bei der Aufnahme beachtet werden. — Neuhaldensleben. Wir bestätigen gern, daß unser Berichterstatter in Neuhaldensleben jetzt nur eine Seite beschreibt.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Wochenprogramm der städtischen Theater vom 31. 10. bis 7. 11.

Stadttheater. Sonntag vormittag 11 Uhr: Operettliche Konzert-Hauptprobe. Abends (1. Abend): Cavalleria rusticana. Hierzu: Der Rossaço (Dienst- und Kreisfahrt aufgehoben). — Montag (2. Abend): Petrushka. Hierzu: Mann Schieß von Homburg. (Schafferspielen haben Gültigkeit). — Dienstag (3. Abend): Einzug in die Stadt. — Freitag (4. Abend): Candide. — Sonnabend (5. Abend): Erstaufführung „Der Panoptik“. — Sonntag (6. Abend): Gastspiel der Matros-Pantomime-Gesellschaft.

Wilhelm-Theater. Offene Vorstellungen. Sonntag den 31. Oktober, Sonntag den 7. November: Komödie von Witig. — Mittwoch den 8. November: Einmaliges Gaftspiel der Kommerzienbühne Leben in „Narrenspiegel“. Vorstellungen für die Potsdamer. Montag (13. Abend): Kabarett und Liebe. — Dienstag (4. Abend): Erstaufführung aus dem Schrift. — Sonnabend (6. Abend): Vorstellung Sonntag nachmittag. Einmaliges Gaftspiel der Solingen-Schule. Vorstellungen für den Wienerwolfsbund. Dienstag (4. Abend): Gastspiel der Matros-Pantomime-Gesellschaft.

Städtische Theater Weihnachtsmärchen betreffend.

Siehe Seite! Ich habe mich über diese Zeilen sehr gefreut. Da kann allen freudigen und fröhlichen mitteilen, daß im Magdeburger Stadtttheater am 21. November, wahrscheinlich 8 Uhr, die erste Aufführung des reizenden Märchens „Das neugierige Sternlein“ gegeben wird. Da werden ihr ebenfalls daran haben wie an „Feierabend Mondlicht“. Der liebe Wohlmann, der ursprüngliche Sternenjunge, sieht Sterne und wir gar der Weihnachtsmann werden lebhaftig auf der Bühne zu sehen sein. Von Anfang bis zu Ende wird Euch auf der Bühne zu sehen sein. Von Anfang bis zu Ende wird Euch auf der Bühne zu sehen sein. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Wilhelm-Theater.

Mittwoch, 3. November: Gaftspiel der Kammeranzbühne Leben in „Narrenspiegel“.

Herr Rutholsh. Leben ist eigentlich als der Erneuerer und Veredler der Tanzkunst zu bezeichnen. Seinen Einfluss auf die Tanzkunst kann man auf allen Bühnen beobachten, welche überwiegend modernen Bestrebungen zugänglich sind. Herr Leben direkt mit seiner Gruppe die Großstädte und es ist erfreulich, daß er auch in Magdeburg auftreten wird. Es ist allerdings nur dieser eine Tanzkunst vorzusehen, eine Wiederholung also nicht möglich. Das Programm weicht von dem bisher bekannten ab und bietet nur Neues.

Stadttheater.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt, zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Stadttheater.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das müßt Ihr Euch selbst ansehen. Euter gute Eltern, das Ihr Euch auch die dieses Märchen eine Karre kaufen und verbreite dafür recht artig zu sein und — auf zu Euer Intendant.

Sonntag, 7. November: Einmaliges Gaftspiel der Reinhardtschen Pantomime-Gesellschaft Matros-Stern-Salzeg.

Die Hauptdarsteller der „Kennen Aloje“ werden mit ihrem eigenen Ensemble am Sonntag den 7. November ein einmaliges Gaftspiel geben. Als Hauptstück des Abends kommt „Narrenspiegel“, eine Pantomime in fünf Bildern mit Musik von Jean Vogt zur Aufführung. Die Szene führt Euch bis zu Ende über und zeigt Euch die kleine neugierige Sternlein mit seinen lustigen Streichen erfreuen. Ich könnte Euch noch mehr verraten vom Sternenjungen, von der Bärenhöhle und vom Nutenteich, aber das mü

<p>Herren-Garderobe</p> <p>Anzüge in verschied. Farb. und Qualitäten von 35.00 an, Anzahl. 7.00</p> <p>Wintermäntel moderne Formen von 42.00 an, Anzahl. 9.00</p> <p>Windjacken Juppen usw.</p> <p>einzelne Hosen Sportbekleidung</p>	<h1>Drei Punkte</h1> <p>Gute Ware Billige Preise Bequeme Teilzahlung sind unsere Lösung!</p>	<p>Damen-Garderobe</p> <p>Mäntel in allen Stoffen, Mäntel mit und ohne Pelz von 10.00 an, Anzahl. 8.00</p> <p>Kleider in vielen Farben moderne Weichart von 6.00 an, Anzahl. 2.00</p> <p>Strickwesten, Pullover, für Damen, Herren u. Kinder von 4.00 an, Anzahl. 1.00</p> <p>Pitschmäntel Pelz- und Krimmerjacken</p>
<p>Bett- und Leibwäsche aller Art — Pelzkragen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen! Ausgezahlt Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung! Gegen bar geben wir Ihnen trotz des sehr billigen Preises 10% Rabatt!</p>		
<p>Strengste Diskretion zugesichert — Kredit auch nach auswärts Ausweispapiere bitte mitzubringen</p>		2704
<p>Besichtigung ohne Raufzwang!</p>	<h1>Berliner Kredithaus</h1> <p>Magdeburg Sollan & Co., Breiter Weg 184</p>	<p>Besichtigung ohne Raufzwang!</p>

Gute Qualitäten und trotzdem so niedrige Preise!

**ELISABETH
FICKERT**

Parfümhersteller seit 1842
Sankt Odile

Sankt Odile
Sankt Odile
Sankt Odile

Sankt Odile

ausgewählte
Qualitätszutaten
aus der Natur

Sankt Odile

ausgewählte
Qualitätszutaten
aus der Natur

ausgewählte
Qualitätszutaten
aus der Natur

Laden links das gute republikanische Witzblatt empfiehlt Buchhndlg. Volksstimme

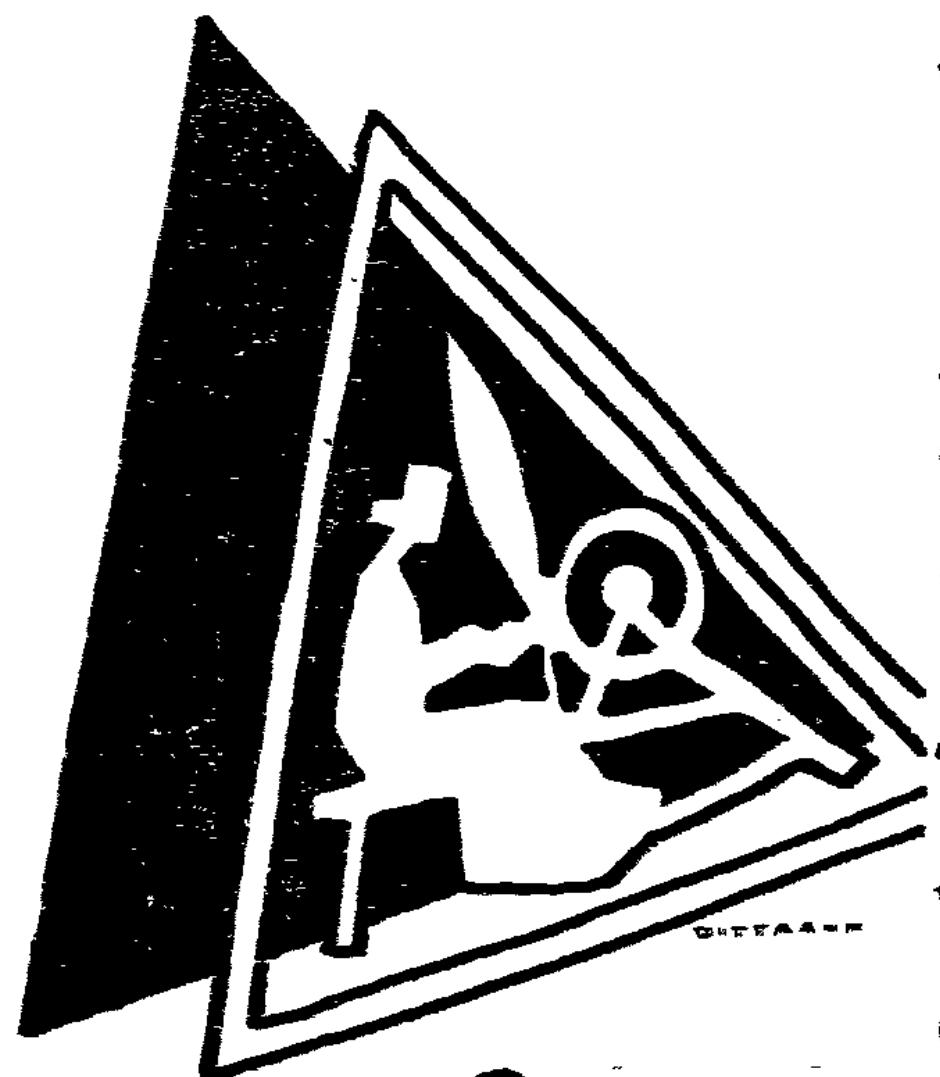
Die Hausfrauen brennen
**zschener
 koks**
 bestens bewährt
 Sparsamster Verbrauch
 Kraft
 hlenhandlungen

Gudau Gudau
Billige Schuhwaren
Herbstträumung
 zu haben bei billigen Preisen.
 Schuhhaus 277
Wilhelm Brandt
 Schönебeder Straße 27
 neben der Apotheke.

Möbeltransporte und ne
 Autoreise
 Stoffmaterialien liefert in allen Städten
Fritz Soepel, Magdeburg - Stad
 Schmiedestraße 1. Telephon 19



Was bedeuten Siegfried Cohn-Qualitäten?



Unsere fachmännische Bedienung erleichtert Ihnen den Einkauf.

Daher Weberietwaren mit von

Waren i. mit von Siegfried Cohn

WEBERWAREN * BREITWEG 57-60

Jetzt ist es Zeit!

Section Six: Summary

Síntese Sistêmica

Adelphi Minerals

Licht ist die beste Reklame

**Siehe Dokumentation des Landes
Sachsen-Anhalt an
und entfalten diese Unterrichts-
idee**

Effiziente Stromspende
durch effektive Stromabnehmer
gewinnt die neue Leistungswelt

Hier wird Ausdruck gibt Innenlebenswelt
des effektiven Elektroindustrie-

Zeit die „Stonewelt“!

Get started with

THE SPANISH **WOMEN** **OF** **THE** **ART** **OF** **THE** **SPANISH** **WOMEN**

Sonderausgabe

Schiller Nachfl

Parlophon-Haus

Sibermond

Breiter Weg 10

Das Haus der fachmännischen Bedienung

Constitutional

Unser Doctor Großer Umsatz — kleiner Nutzen:
Großvertrieb der Parlophon-, Columbia-, Beka- und Derby-Platten.
Unsere eigene mechan. Reparatur-Werkstatt wird von einem erzießlichen
Fachmann geleitet.

Page 3

Es lebe der Krieg!

22 Seiten mit einem Gedicht und 25 Zeichnungen.
Geschildert sind 1.50, gebunden 200. 2.—. Diese
sehr edel ausgestalteten Sammelwerke setzen doch meiste 2000,
wie der Stieg weißlich aufweist.
Das Buch ist Ihnen herzlich empfohlen zu kaufen!

Sachbeschreibung Selbstfiktiose Sagelichung, Google 2015 aufgabe 2.



